



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 47

Freitag, den 7. August 2026

Nummer 8

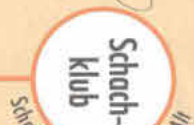


So., 30. August 2026 | Marktleugast

10.30 Uhr Weißwurstfrühstück | ab 11.30 Uhr Mittagessen | 13 Uhr Festzug mit Festeröffnung
kostenlose Kinderattraktionen | Flohmarkt | Oldtimertreffen | Speisen und Getränke
abwechslungsreiches Bühnenprogramm | Musik | Aktionen und Stände der Vereine

Verpflegung

- 7 Bratwürste, Leberkäsebrötchen, Pommes
- 8 Moschär Süßwaren & Schokoladente
- 9 Eiswagen, Snack Bar Imbiss, Pizzen von „Da Franco“
- 13 Weißwurststübchen, Bratwürste & Steaks, Fisch- & Lachsbrötchen
- 17 Schnitzel & Schnitzelburger, Currywurststüpf mit Pommes
- 17 Bratwürste & Steaks, Fisch- & Lachsbrötchen
- 22 Schachlik & Fleischpfanne, Fisch- & Lachsbrötchen



Höhepunkte

- 1 Flohmarkt
- 2 Spielmobil des Kreisjugendings
- 3 Zaubershow „Oswald“, 16 Uhr
- 4 Riesenrutsche, Edelsteinschatzsuche
- 5 Kinder-Tassenkarussell
- 10 Bühnenprogramm (siehe Rückseite)
- 11 Luftballonkünstler
- 12 Hüpfburg der Kaffeebank
- 18 Kinder-Kettenkarussell
- 19 Klötzlamobil des Kreisjugendings
- 20 Kletterturm der Sparkasse
- 21 Oldtimerausstellung

alle Kinderaktionen
GRATIS

Legende



Verpflegung



Kaffee & Kuchen



Eis



Getränke

* Interessenten für den Flohmarkt müssen sich
direkt bei der Agentur anmelden: mobil 0160/97587608

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Martin, Döring Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergemeister@marktlegast.de	4	947-12
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Johannes Goldfuß Geschäftsstellenleitung goldfuss@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktlegast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktlegast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktlegast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktlegast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktlegast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Martin Döring

Montag bis Mittwoch 13.00 bis 15.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger

im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Termine jeweils nach Vereinbarung

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktlegast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:

für den Markt Marktlegast:

Martin Döring, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender

für den Markt Grafengehaig:

Werner Burger, Erster Bürgermeister und

stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Tel.: 09191/7232-0

Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)

E-Mail: info@wittich-forchheim.de

Internet: http://www.wittich.de



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt

Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt **günstig**
online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Bekanntmachungen



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, die in diesem Monat Geburtstag oder ein anderes Jubiläum feiern, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Für die September-Ausgabe:

- **Abgabeschluss: Montag, 17. August 2026**
- **Erscheinungstag: Freitag, 4. September 2026**

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026

Marktgemeinderatssitzungen



Markt Marktkeugast

Montag, 21. September 2026,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 28. September 2026,
um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:



Ehrenamtliche Versicherterberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor

Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Sprechstunde zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung



OFFENE HILFEN BAYREUTH-KULMBACH

Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) sichern die Diakonie Offenen

Hilfen Bayreuth-Kulmbach die Teilhabe von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie die von sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen. Die Mitarbeitenden der Offenen Behindertenarbeit sind Experten rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei stehen sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuern, Einrichtungen und deren Personal sowie Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie können sich beispielsweise an die Offene Behindertenarbeit wenden, wenn Sie

- nicht genau wissen, welche Hilfen es für Sie gibt.
- sich unsicher sind, an wen Sie sich wenden können.
- Ihre Zukunft planen möchten und Unterstützung wünschen.
- Fragen zu finanziellen Hilfen haben.
- Hilfe brauchen, im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Hilfe bei Anträgen brauchen, wie der Grundsicherung oder dem Schwerbehindertenausweis.
- Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase benötigen.

Die Beratungen sind stets auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Personen abgestimmt und erfolgen selbstverständlich vertraulich und kostenlos.

Frau Knieß von den Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach bietet im regelmäßigen Rhythmus Sprechstunden in unserer Gemeinde an.

Nächster Termin:

Mittwoch, 26.08.2026

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig, Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Frau Knieß ist unter der Telefonnummer 0160/ 98121589 zu erreichen.

Die Offene Behindertenarbeit ist ein gefördertes Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wassergebühren inkl. 7% MWSt.	Abwassergebühren	Gesamtpreis pro m³	Niederschlagswassergebühr pro m²
Rugendorf	2,35 €	2,54 €	4,89 €	
Kulmbach	2,57 €	2,56 €	5,13 €	
Ludwigschorgast	1,77 €	3,43 €	5,20 €	
Kupferberg	3,31 €	2,06 €	5,37 €	
Marktkeugast	2,20 €	3,38 €	5,58 €	0,21 €
Wirsberg	2,62 €	3,05 €	5,67 €	
Neuenmarkt	2,11 €	3,59 €	5,70 €	0,21 €
Marktschorgast	2,78 €	3,00 €	5,78 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stammbach	3,92 €	2,26 €	6,18 €	
Stadtsteinach	4,02 €	2,64 €	6,66 €	
Guttenberg	3,62 €	7,73 €	11,35 €	
Untersteinach	6,07 €	5,52 €	11,59 €	

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

Dr. med. Carola Klein und

Dr. med. Natascha von Schau

Terminsprechstunde –

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:

Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktlegast

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig	
Tel. 09255/ 8089992	
Donnerstag	07.30 Uhr - 09.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen,

hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Notruf 112



Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“
Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

• Wer ruft an?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!

• Wo ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindename/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!

• Was ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!

• Wie viele Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

• Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

• Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Apotheken Notdienst



durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.30 Uhr

bis nächsten Tag 08.30 Uhr

Mittwoch, 05.08.2026

Mühlen-Apotheke, Hirtenwiese 1, 96364 Marktrodach, Tel. 09261/ 60990

Donnerstag, 06.08.2026

Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 91240

Freitag, 07.08.2026

Sonnen-Apotheke, Thiemitztalstraße 3, 95131 Schwarzenbach am Wald, Tel. 09289/ 970690

Samstag, 08.08.2026

Kur-Apotheke, Badstraße 3, 95138 Bad Steben, Tel. 09288/ 97500

Sonntag, 09.08.2026

Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 6191

Montag, 10.08.2026

Apotheke am Schlossberg, Bergstraße 1, 95512 Neudrossenfeld, Tel. 09203/ 553

Dienstag, 11.08.2026

Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 91240

Mittwoch, 12.08.2026

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42, 95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Donnerstag, 13.08.2026

Kur-Apotheke, Marktplatz 4, 95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111

Freitag, 14.08.2026

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2, 95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Samstag, 15.08.2026

Engel-Apotheke, Karlstraße 6, 95213 Münchberg, Tel. 09251/ 6868

Sonntag, 16.08.2026

Stadt-Apotheke, Bayreuther Straße 4, 95213 Münchberg, Tel. 09251/ 1301

Montag, 17.08.2026

Blaicher-Apotheke, Blaicher Straße 3, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 87176

Dienstag, 18.08.2026

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, 95352 Marktlegast, Tel. 09255/ 256

Mittwoch, 19.08.2026

Apotheke im Fritz, Fritz-Hornschuch-Straße 9, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 878010

Donnerstag, 20.08.2026

Pittroff Apotheke, Münchberger Straße 10, 95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 6191

Freitag, 21.08.2026

Sonnen-Apotheke, Thiemitztalstraße 3,
95131 Schwarzenbach am Wald, Tel. 09289/ 970690

Samstag, 22.08.2026

Stern-Apotheke, Melkendorfer Straße 9,
95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 90760

Sonntag, 23.08.2026

Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29,
95233 Helmbrechts, Tel. 09252/ 91240

Montag, 24.08.2026

Stadtpark-Apotheke, Hardenbergstraße 30,
95326 Kulmbach, Tel. 09221/ 6076043

Dienstag, 25.08.2026

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Mittwoch, 26.08.2026

Engel-Apotheke, Karlstraße 6, 95213 Münchberg,
Tel. 09251/ 6868

Donnerstag, 27.08.2026

Stadt-Apotheke, Kirchenlamitzer Straße 38,
95163 Weißenstadt, Tel. 09253/ 272

Freitag, 28.08.2026

Neue Schloss Apotheke, Hopfenleithe 4,
95349 Thurnau, Tel. 09228/ 9964142

Samstag, 29.08.2026

Adler-Apotheke, Kulmbacher Straße 7,
95213 Münchberg, Tel. 09251/ 1374

Sonntag, 30.08.2026

Kur-Apotheke, Badstraße 3, 95138 Bad Steben,
Tel. 09288/ 97500

Montag, 31.08.2026

Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 21,
95152 Selbitz, Tel. 09280/ 92181

Dienstag, 01.09.2026

Stadt-Apotheke, Marktplatz 14, 95119 Naila,
Tel. 09282/ 98280

Mittwoch, 02.09.2026

Bären-Apotheke, Kulmbacher Straße 4,
96317 Kronach, Tel. 09261/ 4424

Donnerstag, 03.09.2026

Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 10,
96317 Kronach, Tel. 09261/ 60830

Freitag, 04.09.2026

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 90,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033

Samstag, 05.09.2026

Stadt-Apotheke, Kirchenlamitzer Straße 38,
95163 Weißenstadt, Tel. 09253/ 272

Sonntag, 06.09.2026

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/

Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Manuel Nahr

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Abfallwirtschaft

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag 05./06.08.2026

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 12./13.08.2026

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 19./20.08.2026

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 26./27.08.2026

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 02./03.09.2026

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 09./10.09.2026

Papier/Biotonne

Angaben ohne Gewähr

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Wasserversorgungsanlagen

Unsere Ansprechpartner der Wasser- und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Marktleugast

Wasserwart: Willi Buchta

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Daniel Schramm

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen Marktleugast

Klärwärter: Thomas Beck

Handy-Nr. 0151/ 161 281 26

Vertreter: Thomas Reinhardt

Handy-Nr. 0151/ 161 281 12

Problemmüllsammlung aus Haushaltungen

Mittwoch, 12.08.2026

17.30 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch, 23.09.2026

17.15 Uhr – 17.45 Uhr

Mittwoch, 21.10.2026

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Tannenwirthaus

Parkplatz bei der Kirche

Neuensorg

früherer Schulhof

Eppenreuth

Bushaltestelle Kindergarten

Marienweiher

Parkplatz Richtung Steinbach

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte
jeweils 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Firma Drechsler, Von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach
Samstag, 05.09.2026
Samstag, 10.10.2026
Samstag, 07.11.2026
Samstag, 05.12.2026



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemüll nur in

die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemüllsammelungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221/ 707-109 (Herr Jens Roloff), -151 (Herr Dieter Kolb) oder -199 (Herr Detlef Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemüll behandelt werden müssen!

Sperrmüll-Anmeldung

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100 oder online unter www.sperrmuell-kulmbach.de. Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage

Grüngut aus privaten Haushalten kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, angeliefert werden. Bei Anlieferungen von Grüngut aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten wird eine Gebühr nach der Menge des angelieferten Materials erhoben. Hierfür müssen sich die Anlieferer in die bereitliegenden Listen eintragen. Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.



Neues aus der Bücherei

Vorlesenachmittag in der Bücherei mit Jessica Rödel

Am 7. Juli fand wieder unser beliebter Vorlesenachmittag in der Bücherei statt. Viele kleine Zuhörer freuten sich über die Geschichte vom Gruffelo, den die kleine Maus mit Mut und Fantasie überlistet. Jessica Rödel konnte mit dem Pop-up-Buch die beliebte Geschichte wunderschön veranschaulichen. Alle hatten wieder sehr viel Spaß und die Kinder rätselten, ob es den schrecklichen Gruffelo nun gibt oder doch nicht? Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Vorlesenachmittag am Dienstag, den 1. September 2026, wieder um 15.30 Uhr, in der Bücherei Marktleugast. Dafür wird sich Gabriele Hainke-Hirsch bestimmt wieder ein sehr spannendes und unterhaltsames Programm ausdenken.

Martina Pflug



Herzlich willkommen in der Gemeindebücherei Marktleugast im Bürgerbegegnungszentrum Marktleugast, Kulmbacher Straße 7A

Unsere Bücherei hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der sozialkulturellen Gemeindearbeit. Die Räumlichkeiten wurden komplett neu ausgestattet und der Buchbestand modernisiert, sodass nun ein sehr ansprechendes Angebot für Jung und Alt zur Verfügung steht.

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren
ist die Ausleihe kostenlos.
Erwachsene zahlen einen Jahresbeitrag in Höhe von 5,00 Euro.

Öffnungszeiten:
dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon 09255/ 8083521

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse freuen wir uns sehr.
Ihre Büchereileitung

Kostenloser Vorlesenachmittag für kleine Bücherwürmer



**Termin: Di., 01.09.2026,
15.30 bis 16.15 Uhr**

Ort: Gemeindebücherei Marktlegast

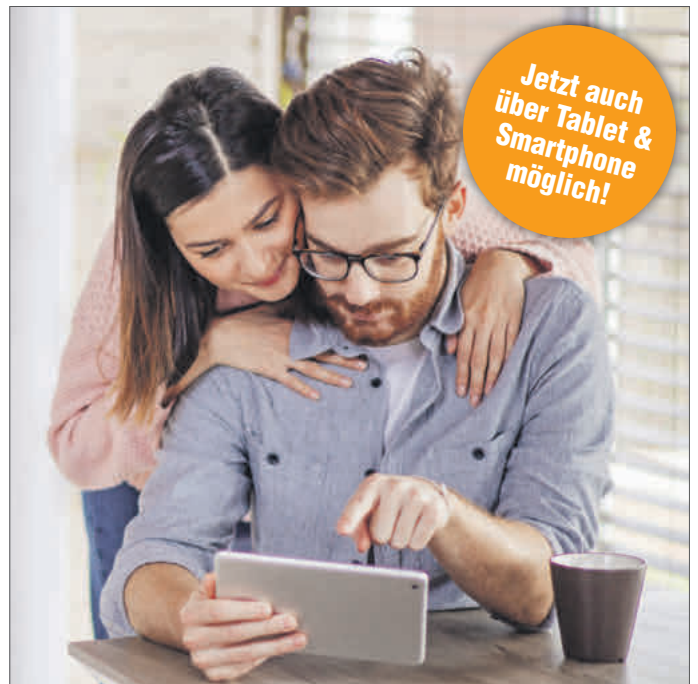
Familienbildung durch gemeinsames Lesen und Erzählen

In der Vorlesecke unserer Gemeindebücherei dürfen es sich die Kinder, Eltern und Großeltern auf Kissen gemütlich machen und den spannenden und abwechslungsreichen Erzählungen unserer geschulten Lesepaten lauschen. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben von Geschichten als Grundlage für Sprachentwicklung, Kommunikation und Familienbildung. Das Vorlesen ist ein wesentlicher Bestandteil frühkindlicher Bildung und kann die Sprache, Lesefreude und Kommunikation im Familienalltag fördern. Das gemeinsame Vorlesen und Zuhören kann Gesprächsanlässe zwischen den Generationen schaffen und Erwachsene dabei unterstützen, Kinder in ihrer sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu begleiten. Die Auswahl der Bücher orientiert sich an der Jahreszeit sowie an Themen aus der Lebenswelt der Familien, z.B. Freundschaft, Vielfalt, Natur, Feste, Traditionen und soziales Miteinander. Typische Themen sind hier z.B. auch Erntedank, St. Martin, Advent. Die Geschichten regen zum Austausch und Nachdenken über Werte, Gefühle und Alltagssituationen an und so ist lehrreiche Kommunikation unter den Kindern und in der Familie vorprogrammiert. Jedenfalls wird es bestimmt ein gelungener Nachmittag mit dem einen oder anderen Abenteuer obendrauf.

Alle Bücherfreunde sind herzlich eingeladen.

Nach der Lesestunde haben die Familien die Gelegenheit, gemeinsam in der Bücherei zu stöbern, Bücher und Tonies kennenzulernen und Medien für den Familienalltag auszuleihen, um so die Medien- und Lesekompetenz auch im Alltag weiter zu fördern.

Es ist keine Anmeldung nötig! Einfach vorbeikommen!



Anzeigen online selbst gestalten & schalten.

So schnell & einfach wie noch nie!



- ✓ private & gewerbliche Anzeigen
- ✓ zahlreiche Motivvorlagen & Gestaltungsmöglichkeiten
- ✓ eigene Bilder & Motive hochladen & anpassen
- ✓ einfache und übersichtliche Handhabung
- ✓ ganz flexibel von zuhause aus und mobil von unterwegs
- ✓ Anzeigen archivieren und jederzeit darauf zugreifen
- ✓ Zahlung bequem per PayPal, Kreditkarte oder SEPA-Lastschrift



Einfach QR-Code scannen oder
anzeigen.wittich.de aufrufen und
schon kann es losgehen!

Mit uns erreichen Sie Menschen.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ledertasche gesucht.

Zum Glück erinnern sich

unsere Leser an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de



Anmeldung für Kurse der VHS Marktleugast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktleugast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. Kurstitel

Kurs-Nr. Kurstitel

Vorname und Nachname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefonnummer

Handynummer

E-Mail-Adresse

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

☐ weiblich

☐ männlich

Geburtsdatum

ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem **SEPA-Lastschriftverfahren** eingezogen:

☐ Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.

☐ Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).

☐ Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktleugast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Marktleugast

Ort, Datum

Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktleugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktleugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktleugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.marktleugast.de/leben-in-marktleugast/volkshochschule> in der Datenschutzhinweise für Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Florian Wolf, Cyber Tecc GmbH, Hopfenhallenweg 5, 93333 Neustadt an der Donau, E-Mail: info@cybertecc.de, Telefon: 09445/ 7507092, Website: www.cybertecc.de.

☐ Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS.

Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktleugast – Markt Marktleugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktleugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de



Die VHS Marktlegast informiert:



Volkshochschule Marktlegast
Neuensorger Weg 10
95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10
 Fax 09255/ 947-50
 E-Mail poststelle@marktlegast.de
 Homepage www.marktlegast.de

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Martin Döring

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter www.marktlegast.de.
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder online unter <https://www.vhs-kulmbachstadtundland.de/aussenstellen/vhs-marktlegast> möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens vierzehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular oder online an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr. **Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!**
- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage unter <https://www.marktlegast.de/leben-in-marktlegast/volkshochschule>

Kursübersicht



Neue Kurse im
Herbst-/ Wintersemester 2026/2027

Kommunikation – Medien

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26HMA1111	„Digital 60+“ Kurs: Sicher informiert in Krisen	Do., 29.10.26	17.00 Uhr
26HMA1112	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 1	Fr., 16.10.26	17.00 Uhr
26HMA1113	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 2	Fr., 30.10.26	17.00 Uhr
26HMA1114	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 3	Fr., 13.11.26	17.00 Uhr
26HMA1115	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 4	Fr., 27.11.26	17.00 Uhr

26HMA1116	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 5	Fr., 04.12.26	17.00 Uhr
26HMA1117	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 6	Fr., 08.01.27	17.00 Uhr
26HMA1118	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 7	Fr., 22.01.27	17.00 Uhr
26HMA1119	„Digital 60+“ Kurs: Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 8	Fr., 05.02.27	17.00 Uhr
26HMA11110	„Digital 60+“ Mediensprechstunde	Mo., 11.01.27	17.00 Uhr
26HMA11111	„Digital 60+“ Mediensprechstunde	Mo., 18.01.27	17.00 Uhr
26HMA11112	„Digital 60+“ Mediensprechstunde	Mo., 01.02.27	17.00 Uhr

Kultur – Gestalten

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26HMA2051	Die wichtigsten Tänze	Mi., 23.09.26	18.00 Uhr
26HMA2052	Die wichtigsten Tänze	Mi., 11.11.26	18.00 Uhr
26HMA2053	Die wichtigsten Tänze	Mi., 13.01.27	18.00 Uhr
26HMA2054	Discofox und Discochart	Mi., 23.09.26	19.30 Uhr
26HMA2055	Discofox und Discochart	Mi., 11.11.26	19.30 Uhr
26HMA2056	Discofox und Discochart	Mi., 13.01.27	19.30 Uhr

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26HMA3011	Hatha-Yoga	Mo., 21.09.26	19.15 Uhr
26HMA3012	Hatha-Yoga	Mo., 23.11.26	19.15 Uhr
26HMA3013	Waldbaden mit Teezeremonie	Fr., 25.09.26	16.00 Uhr
26HMA3014	Waldbaden mit Teezeremonie	Sa., 24.10.26	15.00 Uhr
26HMA3015	Waldbaden mit Teezeremonie	Fr., 22.01.27	14.00 Uhr
26HMA3021	Muskelaufbautraining für Jung & Alt I	Mo., 21.09.26	17.15 Uhr
26HMA3022	Muskelaufbautraining für Jung & Alt I	Mo., 07.12.26	17.15 Uhr
26HMA3023	Muskelaufbautraining für Jung & Alt II	Mo., 21.09.26	18.15 Uhr
26HMA3024	Muskelaufbautraining für Jung & Alt II	Mo., 07.12.26	18.15 Uhr
26HMA3025	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 21.09.26	19.20 Uhr
26HMA3026	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 07.12.26	19.20 Uhr
26HMA3027	Zumba I	Di., 22.09.26	19.00 Uhr
26HMA3028	Zumba I	Di., 08.12.26	19.00 Uhr
26HMA3029	Zumba II	Do., 24.09.26	18.00 Uhr
26HMA30210	Zumba II	Do., 10.12.26	18.00 Uhr
26HMA3041	Erste-Hilfe-Kurs	Sa., 24.10.26	08.00 Uhr



Junge vhs

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
26HMA1041	Waldabenteuer für Kinder	Sa., 10.10.26	14.30 Uhr
26HMA1042	Waldabenteuer für Kinder	Sa., 07.11.26	13.00 Uhr
26HMA1043	Waldabenteuer für Kinder	Sa., 30.01.27	13.00 Uhr
26HMA1051	Vorlesenachmittag	Di., 01.09.26	15.30 Uhr
26HMA1052	Vorlesenachmittag	Di., 06.10.26	15.30 Uhr
26HMA1053	Vorlesenachmittag	Di., 03.11.26	15.30 Uhr
26HMA1054	Vorlesenachmittag	Di., 01.12.26	15.30 Uhr
26HMA1055	Vorlesenachmittag	Di., 05.01.27	15.30 Uhr
26HMA1056	Vorlesenachmittag	Di., 02.02.27	15.30 Uhr

Kursorte der VHS Marktlegast

- Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast

- 2.) Schulsportplatz, Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 3.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktlegast
- 4.) Bürgerbegegnungszentrum, Kulmbacher Straße 7A, 95352 Marktlegast
- 5.) Gemeindebücherei, Kulmbacher Straße 7A, 95352 Marktlegast
- 6.) Frankwaldhalle Grafengehaig, Seifersreuther Straße 1, 95356 Grafengehaig

Kursprogramm



Neue Kurse im Herbst-/ Wintersemester 2026/2027



Kommunikation – Medien

„Digital 60+“ – Kurs: Sicher informiert in Krisen

Wie wird man im Notfall richtig gewarnt? Was bedeuten Sirenen, Warn-Apps oder Meldungen im Radio? Und wie sollte man sich bei Stromausfall, Unwetter oder anderen Krisensituationen verhalten?

Diesen Fragen widmet sich eine gemeinsame kostenlose Informationsveranstaltung des Kurses Digital60+ zusammen mit der örtlichen Feuerwehr Marktlegast. Anschaulich und verständlich wird erklärt, wie moderne Warnsysteme funktionieren und wie man im Ernstfall richtig reagiert.

Neben wichtigen Informationen gibt es auch praktische Tipps, etwa zur Nutzung von Warn-Apps auf dem Smartphone sowie zur persönlichen Vorsorge.

Die Veranstaltung richtet sich besonders an Seniorinnen und Senioren, die sich sicherer im Umgang mit digitalen Warnmöglichkeiten fühlen möchten. Mit der Feuerwehr vor Ort – praxisnah und verständlich erklärt.

Dozenten: Ilka und Franz Haum, zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA1111

Gebühr: 0,00 €

Termin: Do., 29.10.2026, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs:

Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 1

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, den Einstieg und Grundfunktionen eines Smartphones, um Vertrauen aufzubauen und das Gerät sicher bedienen zu können.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA1112

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 16.10.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs:

Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 2

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, das Nutzen des Smartphones sowie das Verwalten der Kontakte, so fällt das Bedienen des Gerätes Stück für Stück leichter.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA1113

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 30.10.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs:

Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 3

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie sie mit dem Smartphone Nachrichten wie SMS, Sprachnachrichten, WhatsApp verfassen und gestalten (Emojis, Bilder, etc.) können, so fällt das Bedienen des Gerätes Stück für Stück leichter.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA1114

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 13.11.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs:

Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 4

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie sie die Kamera ihres Smartphones nutzen und die Bilder versenden können, so fällt das Bedienen des Gerätes Stück für Stück leichter.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA1115

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 27.11.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs:

Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 5

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie sie Apps auf ihr Smartphone installieren und auch das Internet nutzen, so fällt das Bedienen des Gerätes Stück für Stück leichter.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA1116

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 04.12.2026, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs:

Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 6

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie sie E-Mails und Online-Formulare auf ihrem Smartphone sicher schreiben und ausfüllen, so fällt das Bedienen des Gerätes Stück für Stück leichter.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA1117

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 08.01.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs:

Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 7

In diesem kostenlosen Kurs erklären wir interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre, wie wichtig Datenschutz und Sicherheit bei der Nutzung des Smartphones sind und klären über mögliche Gefahren auf.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA1118

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 22.01.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Kurs:

Sicher und selbstbewusst mit dem Smartphone – Teil 8

In diesem kostenlosen Kurs üben wir mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Alter ab 60 Jahre gemeinsam das Erlernen aus Teil 1-7, wiederholen und klären offene Fragen, so sollte dem sicheren Umgang mit dem Smartphone nichts mehr im Wege stehen.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA1119

Gebühr: 0,00 €

Termin: Fr., 05.02.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

„Digital 60+“ – Mediensprechstunde

In der kostenlosen Mediensprechstunde erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Alter ab 60 Jahre die Gelegenheit, individuelle Fragen und persönliche Anliegen im Umgang mit dem eigenen Handy/Smartphone oder Tablet zu klären. Eins-zu-eins-Hilfe vor Ort für Ihre Fragen, z.B. Wie lade ich eine App herunter? Wie kann ich meine Einstellungen am Gerät ändern? u.v.m. Bitte bringen Sie dazu Ihr Handy/Smartphone mit.

Dozenten: Ilka und Franz Haum

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 26HMA11110

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 11.01.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA11111

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 18.01.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA11112

Gebühr: 0,00 €

Termin: Mo., 01.02.2027, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

**Kultur – Gestalten****Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger**

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze wie Rumba, Cha Cha Cha, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox für die verschiedensten Anlässe. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA2051

Gebühr: 50,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 23.09.2026 – 21.10.2026, 5x

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA2052

Gebühr: 50,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 11.11.2026 – 09.12.2026, 5x

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA2053

Gebühr: 50,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 13.01.2027 – 10.02.2027, 5x

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze. Discofox wird auf Tanzveranstaltungen am häufigsten gespielt. Er macht so richtig Spaß, wenn man einige Figuren beherrscht. Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Die Vielfalt der Figuren trainiert bei den Tänzern Körper und Geist.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA2054

Gebühr: 45,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 23.09.2026 – 21.10.2026, 5x

Uhrzeit: 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA2055

Gebühr: 45,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 11.11.2026 – 09.12.2026, 5x

Uhrzeit: 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA2056

Gebühr: 45,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mi., 13.01.2027 – 10.02.2027, 5x

Uhrzeit: 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Selbstakzeptanz. Einfache Körperhaltungen werden in kleinen Schritten entwickelt und geübt. Verschiedene Atem- und Entspannungstechniken reduzieren Stress und führen zu einem angenehmen Körpergefühl und Wohlbefinden. In Absprache mit den Teilnehmern werden Übungen zu bestimmten Themen angeboten, z. B. Yoga bei Tinnitus, Rückenproblemen, Spannungskopfschmerz und Migräne, u.a. Ergänzend werden Inhalte zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance und zur gesunden Ernährung gegeben. Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Dozentin: Felicitas Armbruster

Ort: Frankenhalle Grafengehaig

Kurs-Nr.: 26HMA3011

Gebühr: 36,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mo., 21.09.2026 – 16.11.2026, 8x

Uhrzeit: 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA3012

Gebühr: 36,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mo., 23.11.2026 – 25.01.2027, 8x

Uhrzeit: 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr

Waldbaden mit Teezeremonie – Entspannung und neue Kraft durch die Natur

Gönn Dir eine wohltuende Auszeit vom Alltag und entdecke die mögliche gesundheitsfördernde Wirkung des Waldes. In diesem Kurs erlebst Du die aus Japan stammende Methode des Waldbadens (Shinrin Yoku) in Kombination mit einer achtsamen Teezeremonie – eine kraftvolle Verbindung für Entspannung, Regeneration und innere Balance.

In ruhigem Tempo bewegen wir uns durch den Wald und richten unsere Aufmerksamkeit bewusst auf das Hier und Jetzt. Durch gezielte Achtsamkeits- und Atemübungen lernst Du, die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen und Stress nachhaltig abzubauen.

Waldbaden kann sich positiv auf das Immunsystem auswirken, kann Stresshormone und den Blutdruck senken sowie die mentale Gesundheit positiv beeinflussen.

Den Abschluss bildet eine stimmungsvolle Teezeremonie im Grünen. Bei ausgewählten Kräutertees kommen wir zur Ruhe, reflektieren das Erlebte und lassen die Eindrücke nachwirken.

Inhalte des Kurses:

- Achtsames Waldbaden zur möglichen Stressreduktion und möglichen Stärkung der Gesundheit
- Sanfte Bewegungs- und Atemübungen im Wald
- Einführung in die Wirkung der Natur auf das Wohlbefinden
- Stille, Sinneswahrnehmung und Entschleunigung
- Abschluss-Teezeremonie zur inneren Sammlung und Reflexion

Lass Dich vom Wald berühren – und finde zurück zu innerer Balance und natürlichem Wohlbefinden.

Mitzubringen: bequeme, wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, evtl. Sitzunterlage oder Decke.

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 26HMA3013

Gebühr: 16,00 € (ab 3 TN)

Termin: Fr., 25.09.2026, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA3014

Gebühr: 16,00 € (ab 3 TN)

Termin: Sa., 24.10.2026, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA3015

Gebühr: 16,00 € (ab 3 TN)

Termin: Fr., 22.01.2027, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Muskelaufbautraining für Jung & Alt:**Bauch, Beine, Po & Rücken I**

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie

**Gesundheit****Hatha-Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger**

Im Vordergrund des Kurses steht der aufmerksame Umgang mit dem eigenen Körper, weniger Selbstoptimierung zugunsten von mehr

verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3021

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 21.09.2026 – 30.11.2026, 10x

Kurs-Nr.: 26HMA3022

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 07.12.2026 – 01.02.2027, 6x

Muskelaufbautraining für Jung & Alt:

Bauch, Beine, Po & Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3023

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 21.09.2026 – 30.11.2026, 10x

Kurs-Nr.: 26HMA3024

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 07.12.2026 – 01.02.2027, 6x

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen, so fördern wir unsere körperliche Fitness, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken gleichzeitig eigenverantwortlich unsere Gesundheit. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da dieser mit flotter Musik zu Bewegung motiviert und die Stunde im Nu vergeht.

Bitte Hallenturnschuhe mitbringen!

Dozentin: Katalin Hahn

Uhrzeit: 19.20 Uhr bis 20.20 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3025

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 21.09.2026 – 30.11.2026, 10x

Kurs-Nr.: 26HMA3026

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 07.12.2026 – 01.02.2027, 6x

Zumba I ®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist,

sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schlappchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3027

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Di., 22.09.2026 – 01.12.2026, 10x

Kurs-Nr.: 26HMA3028

Gebühr: 17,50 € (ab 10 TN)

Termin: Di., 08.12.2026 – 02.02.2027, 7x

Zumba II ®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schlappchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3029

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 24.09.2026 – 03.12.2026, 10x

Kurs-Nr.: 26HMA30210

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 10.12.2026 – 04.02.2027, 6x

Erste-Hilfe-Kurs - anerkannt für Führerschein, Betrieb, Trainerschein und alle Interessierten

Als freiberuflicher Dozent und zertifizierter Anbieter bietet Stephan Macht praxisnahe und rechtssichere Erste-Hilfe-Kurse für verschiedenste Einsatzbereiche an.

Der Lehrgang ist geeignet für:

- Führerscheinanwärter aller Klassen
- Betriebliche Ersthelfer
- Trainer, Übungsleiter und Trainerschein-Anwärter
- Lehrkräfte, Betreuer und Vereinsmitglieder
- alle Interessierten, die im Notfall sicher handeln möchten.

Die Schulung wird gemäß DGUV Grundsatz 304-001 durchgeführt und entspricht damit den aktuellen berufsgenossenschaftlichen und gesetzlichen Vorgaben. MACHT Erste Hilfe ist als Unternehmen entsprechend zertifiziert, sodass die Teilnahmebescheinigung für die genannten Bereiche offiziell anerkannt ist.

Inhalte des Kurses

- richtiges Verhalten am Unfallort
- Absicherung einer Unfallstelle
- Notruf und Rettungskette
- Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
- Anwendung eines AED/ Defibrillators
- Versorgung von Wunden, Brüchen und Verbrennungen
- Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit
- Hilfe bei Herzinfarkt, Schlaganfall und Krampfanfällen
- praxisnahe Fallbeispiele und Übungen

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten alle Teilnehmer eine gültige Bescheinigung zur Vorlage bei Führerscheinstelle, Arbeitgeber, Verband oder Ausbildungsstelle. Kompetent. Praxisnah. Zertifiziert. Mit MACHT Erste Hilfe lernen Sie, in Notfallsituationen ruhig, sicher und richtig zu handeln.

Dozent: Stephan Macht

Ort: Bürgersaal Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA3041

Gebühr: 60,00 € (ab 15 TN)

Termin: Sa., 24.10.2026, 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Junge vhs

Waldabenteuer für Kinder – Spielen, forschen, staunen!

Raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer! In diesem lebendigen Kurs wird der Wald zum spannenden Erlebnisraum für Dich. Spielerisch, kreativ und mit ganz viel Bewegung entdeckst Du die Natur und wächst dabei über Dich hinaus. Der Wald wird zur Bühne für Dich als kleine Entdeckerinnen und großer Abenteuerer: Wir gehen gemeinsam auf Spurensuche, bauen geheime Lager, erkunden verborgene Pfade und erleben die Natur mit allen Sinnen. Durch fantasievolle Spiele, Teamaufgaben und kleine Herausforderungen wird nicht nur der Entdeckergeist geweckt, sondern auch das soziale Miteinander gestärkt.

Ganz nebenbei kann der Kurs wichtige Fähigkeiten fördern: Bewegung an der frischen Luft kann die Gesundheit stärken, freie Naturerfahrungen können Kreativität und Konzentration unterstützen und das gemeinsame Erleben können Selbstvertrauen und Teamfähigkeit stärken.

Das erwartet Dich:

- Spannende Schatzsuchen und Spurendetektiv-Abenteuer
- Bau von Hütten und geheimen Waldverstecken
- Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
- Bewegungs- und Teamspiele im Freien
- Spielerisches Lernen über Tiere, Pflanzen und den Lebensraum Wald

Mitzubringen: wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, eine kleine Brotzeit und viel Neugier!

Mach mit und werde Teil unserer Wald-Abenteurer-Bande!

Der Wald wartet – mit knisternden Blättern, geheimen Pfaden und jeder Menge Spaß!

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neunsorg

Kurs-Nr.: 26HMA1041

Gebühr: 12,00 € (ab 3 TN)

Termin: Sa., 10.10.2026, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA1042

Gebühr: 12,00 € (ab 3 TN)

Termin: Sa., 07.11.2026, 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA1043

Gebühr: 12,00 € (ab 3 TN)

Termin: Sa., 30.01.2027, 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Vorleseachmittag für kleine Bücherwürmer – Familienbildung durch gemeinsames Lesen und Erzählen

In der Vorlesecke unserer Gemeindebücherei dürfen es sich die Kinder, Eltern und Großeltern auf Kissen gemütlich machen und den spannenden und abwechslungsreichen Erzählungen unserer geschulten Lesepaten lauschen. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben von Geschichten als Grundlage für Sprachentwicklung, Kommunikation und Familienbildung. Das Vorlesen ist ein wesentlicher Bestandteil frühkindlicher Bildung und kann die Sprache, Lesefreude und Kommunikation im Familienalltag fördern. Das gemeinsame Vorlesen und Zuhören kann Gesprächsanlässe zwischen den Generationen schaffen und Erwachsene dabei unterstützen, Kinder in ihrer sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu begleiten. Die Auswahl der Bücher orientiert sich an der Jahreszeit sowie an Themen aus der Lebenswelt der Familien, z.B. Freundschaft, Vielfalt, Natur, Feste, Traditionen und soziales Miteinander. Typische Themen sind hier z.B. auch Erntedank, St. Martin,

Advent. Die Geschichten regen zum Austausch und Nachdenken über Werte, Gefühle und Alltagssituationen an und so ist lehrreiche Kommunikation unter den Kindern und in der Familie vorprogrammiert.

Jedenfalls wird es bestimmt ein gelungener Nachmittag mit dem einen oder anderen Abenteuer obendrauf. Alle Bücherfreunde sind herzlich eingeladen.

Nach der Lesestunde haben die Familien die Gelegenheit, gemeinsam in der Bücherei zu stöbern, Bücher und Tonies kennenzulernen und Medien für den Familienalltag auszuleihen, um so die Medien- und Lesekompetenz auch im Alltag weiter zu fördern.

Es ist keine Anmeldung nötig! Einfach vorbeikommen!

Dozenten: Jessica Rödel, Marina Kotova, Gabriele Hainke-Hirsch und Oswald Purucker

Ort: Gemeindebücherei Marktleugast

Kurs-Nr.: 26HMA1051

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 01.09.2026, 15.30 bis 16.15 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA1052

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 06.10.2026, 15.30 bis 16.15 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA1053

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 03.11.2026, 15.30 bis 16.15 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA1054

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 01.12.2026, 15.30 bis 16.15 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA1055

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 05.01.2027, 15.30 bis 16.15 Uhr

Kurs-Nr.: 26HMA1056

Gebühr: 0,00 €

Termin: Di., 02.02.2027, 15.30 bis 16.15 Uhr

GRUNKURS 60+

Internet & Handy

8-teiliger Grundkurs – jeweils freitags

Für alle, die sicherer im Umgang mit Smartphone und Internet werden möchten!

KURS	DATUM	ZEIT	THEMA
1	16.10.2026 (Freitag)	17:00 – 18:30 Uhr	Smartphone: Grundfunktionen
2	30.10.2026 (Freitag)	17:00 – 18:30 Uhr	Kontakte: verwalten & organisieren
3	13.11.2026 (Freitag)	17:00 – 18:30 Uhr	Kommunikation: SMS, Sprachnachrichten und WhatsApp
4	27.11.2026 (Freitag)	17:00 – 18:30 Uhr	Kamera: am Smartphone
5	04.12.2026 (Freitag)	17:00 – 18:30 Uhr	Apps & Internet: Apps installieren und das Internet nutzen
6	08.01.2027 (Freitag)	17:00 – 18:30 Uhr	E-Mails & Online-Formulare: schreiben, empfangen und nutzen
7	22.01.2027 (Freitag)	17:00 – 18:30 Uhr	Datenschutz & Sicherheit: bei der Nutzung des Smartphones
8	05.02.2027 (Freitag)	17:00 – 18:30 Uhr	Offene Fragen: Ihre Themen – gemeinsam angeschaut und besprochen

WICHTIG:
Für diesen Grundkurs ist eine **ANMELDUNG UNBEDINGT ERFORDERLICH!**

Anmeldung bei der
Volkshochschule Marktleugast
Frau Stefanie Rau
Tel.-Nr.: 09255 94710

Alle Kursteile finden im
Bürgersaal von Marktleugast statt.

MuT-Punkt
Landkreis Kulmbach

vhs

BÜRGERSAAL
MARKTLEUGAST

LANDRATSAMT
KULMBACH



SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _____ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Florian Wolf, Cyber Tecc GmbH, Schillerstraße 20, 93333 Neustadt an der Donau, E-Mail: info@cyberteccc.de, Telefon: 09445/ 7507092, Website: www.cyberteccc.de.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de





Der Bürgermeister des Marktes Marktlegast informiert

Guttenbergstraße für den Verkehr frei gegeben

Am Donnerstag, den 09.07.2026, konnte in Marktlegast ein großes Infrastrukturprojekt, der Ausbau der Guttenbergstraße in der Mannsflur, im Beisein zahlreicher Ehrengäste erfolgreich abgeschlossen werden. Mit einer feierlichen Einweihung durch Pfarrer Pater Florian und Gemeindereferent Benjamin Hopp wurde die Straße ihrer Bestimmung übergeben.

Bürgermeister Martin Döring erinnerte in seinem Grußwort daran, dass sich die Straße nach rund zehn Monaten Bauzeit in einem völlig neuen Erscheinungsbild – modern, sicherer und zukunftsfähig – präsentiert. Die Gesamtkosten bezifferte er dabei auf 1,48 Millionen Euro. Der Markt musste dabei die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitung, für den Kanalbau sowie die Verwaltungs- und Nebenkosten in Höhe von insgesamt 443.000 Euro selbst tragen. Für die zuwendungsfähigen Kosten von rund 910.000 Euro für den Straßenbau gewährte der Freistaat einen Zuschuss in Höhe von 815.000 Euro. Nur durch diese Förderung, so Döring weiter, konnte die Baumaßnahme letztlich in dieser Form verwirklicht werden. Sein Dank galt dem Freistaat Bayern, der bei der Einweihung durch Alexander Lauer von der Regierung von Oberfranken, vertreten war. Planerin Christina Kleylein-Doppel und Ingenieur Thomas Kleylein vom Büro HTS-Plan, dankte er ebenso, wie der ausführenden Baufirma VSTR aus Rodewisch, für den kompetenten, zügigen und zuverlässigen Ausbau.

Landrat Jonas Gleich freute sich, dass diese wichtige Durchgangsstraße durch das gute Zusammenwirken von Markt, Regierung und Freistaat verwirklicht werden konnte. Durch die Verbreiterung der Gehwege sei die Verkehrssituation deutlich verbessert worden. Auch die barrierefreie Gestaltung im Bereich der Bushaltestelle sowie die Neugestaltung der Zufahrt zum KFZ-Betrieb Schramm schaffe mehr Sicherheit und Komfort für Fußgänger aller Generationen.

Alexander Lauer von der Regierung von Oberfranken freute sich, dass hier der Freistaat helfen konnte und sicherte auch für weitere Baumaßnahmen seine Unterstützung zu. Als leitender Bauingenieur würdigte Thomas Kleylein die harmonische Zusammenarbeit aller Beteiligten. Angefangen von der Baufirma, über die Mitarbeiter des Bauhofes, bis hin zur Gemeindeverwaltung.

Im Namen aller Anlieger aus Mannsflur dankte Werner Tobner den Mitarbeitern der ausführenden Baufirma, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohner hatten. Dank zollte er auch der Marktgemeinde für den gelungenen Ausbau.

Nach der feierlichen Weihe durch den katholischen Pfarrer Pater Florian und Gemeindereferent Benjamin Hopp von der evangelischen Kirchengemeinde, wurde anschließend durch das Zerschneiden eines Absperrbandes durch alle Beteiligten die Straße offiziell für den Verkehr frei gegeben.

Oswald Purucker

Weitere Impressionen



Bei der Freigabe der neuen Ortsdurchfahrt: (vorne, von links) Gemeindereferent Benjamin Hopp, Pfarrer Pater Florian, Werner Tobner, Bauleiter Steffen Mohaupt, Bauingenieur Thomas Kleylein, Erster Bürgermeister Martin Döring, Bürgermeister a.D. Franz Uome, Alexander Lauer von der Regierung Oberfranken, Landrat Jonas Gleich, Marktgemeinderätin Petra Rausch und Sabine Gössler vom Bauamt im Kreise weiterer Mitglieder des Marktgemeinderates, der Verwaltung, Anwohner und der Straßenbaufirma.

Straßensanierung Jahnstraße

Die Straßensanierung Jahnstraße konnte rechtzeitig vor Eröffnung des neuen Netto-Marktes abgeschlossen werden. Als Markt Marktleugast haben wir dabei von Synergieeffekten profitiert, da die ausführende Firma STS Straßen- und Tiefbau Stadtsteinach GmbH auch den Parkplatz des Netto-Marktes asphaltiert hat und damit Kosten für Baustelleneinrichtung und Maschinenbereitstellung deutlich geringer ausgefallen sind.

Neben der Jahnstraße wurde auch der Altglas-Container-Stellplatz neu hergerichtet, hier hat dankenswerterweise der Landkreis Kulmbach die Kosten übernommen.

Besonders erfreulich ist, dass der Beschluss zur Straßensanierung durch den Gemeinderat erst in der Juni-Sitzung gefasst wurde und nur vier Wochen später die Baumaßnahme bereits abgeschlossen werden konnte. Mein Dank gilt deshalb der ausführenden Firma, dem Bauhof, der Verwaltung, dem Landkreis Kulmbach und auch den Anwohnern, die eine so schnelle Umsetzung ermöglicht haben.

Martin Döring

Erster Bürgermeister



Praxisübernahme in Marktleugast:

Frau Suzana Yanevska führt die Zahnarztpraxis von Frau Dr. Evelin Schuster fort

Die zahnärztliche Versorgung in Marktleugast ist auf die nächsten Jahrzehnte gesichert. Die bisher von Frau Dr. Evelin Schuster geführte Zahnarztpraxis wird zum 01.10.2026 von Frau Suzana Yanevska übernommen. Frau Yanevska war zuletzt als angestellte Zahnärztin in einer Praxis in Kronach tätig und wagt mit der Praxisübernahme in Marktleugast den Schritt in die Selbständigkeit. Mit der neuen Zahnärztin bleibt der Standort erhalten und die Behandlung der Patientinnen und Patienten kann ohne Unterbrechung fortgesetzt werden.

Bürgermeister Martin Döring freute sich bei der Mietvertragsunterzeichnung, dass weiterhin eine wohnortnahe, verlässliche und qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung sichergestellt werden kann. Gerade im ländlichen Raum ist eine gesicherte medizinische und zahnärztliche Versorgung von großer Bedeutung.

Die neue Zahnärztin freut sich darauf, bestehende und neue Patientinnen und Patienten willkommen zu heißen.

Getränke- und Essensgutscheine zum 37. Marktleugaster Straßenfest

Liebe Kinder,

am Sonntag, den 30.08.2026, feiert unsere Gemeinde das 37. Straßenfest in Marktleugast, zu dem ich Euch alle ganz herzlich einlade.

Auch heuer gibt es wieder für alle Kinder unserer Marktgemeinde kostenlose Getränke- und Essensgutscheine. Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule haben die Gutscheine, wie jedes Jahr vor den Ferien, in der Schule erhalten. Auch im Kindergarten werden natürlich die Gutscheine an die Kinder verteilt. Alle Kinder, die in Kindergärten außerhalb unserer Gemeinde oder auf weiterführende Schulen gehen, können ihre Gutscheine ab sofort im Rathaus, Zimmer 2 (Kasse), abholen.

Ich wünsche Euch bereits heute – auch im Namen des Marktgemeinderates – ein schönes, spannendes und unvergessliches Fest.

Martin Döring

Erster Bürgermeister

Markt Marktleugast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Marktleugast vom 22.06.2026

Forderung zum Bau eines Bikeparks

Weit über 500 Unterschriften mit der Forderung zum Bau eines Bikeparks hat die Jugend der Marktgemeinde in den letzten Monaten gesammelt und in der jüngsten Gemeinderatssitzung



durch Max Mähner an Bürgermeister Martin Döring übergeben. Der Bürgermeister dankte und lobte die vielen Jugendlichen, die auch als Besucher bei der Sitzung anwesend waren, für deren Engagement und ermutigte sie, sich auch künftig bei Themen, welche die Jugend betreffen, einzubringen. Die Einrichtung eines Bikeparks sei ein finanzieller Kraftakt und man werde ausloten, welche Vorschläge der Jugendlichen man umsetzen und möglich machen kann.

Wahl des neuen Jugendsprechers



Max Mähner (links) übergibt Bürgermeister Martin Döring (rechts) die Unterschriftenliste mit der Forderung der Jugend auf einen Bikepark.



Bürgermeister Martin Döring (rechts) dankte dem scheidenden Jugendsprecher Michael Schramm (links) für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle der „Leuchertzer Jugend“.



Die neue Jugendsprecherin Jessica Rödel.

Der neue Gemeinderat musste auch eine neue Jugendbeauftragte oder Jugendbeauftragten wählen, nachdem die Amtszeit des bisherigen Jugendbeauftragten Michael Schramm geendet hat. Bürgermeister Döring dankte Schramm für dessen langjährigen Einsatz und für sein Engagement zum Wohle der „Leuchertzer Jugend“. Während seiner Amtszeit seien viele Projekte für die Jugend umgesetzt worden, wie der Jugendtreff „JuTz“. Als

Nachfolgerin wurde einstimmig Jessica Rödel (CSU) bestellt, ihre Stellvertreterin ist Jessica Angles (HBG). Die Jugendbeauftragten sind Verbindungspersonen zwischen den jungen Menschen und dem Marktgemeinderat. Sie sollen die Infrastruktur der Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde fördern und unterstützen.

Schülerbeförderung

Die Firma Omnibusreisen Losert hat der Marktgemeinde Marktlegast mitgeteilt, dass ab September die Preise für die Schülerbeförderung angepasst werden müssen. Gründe seien die höheren Lohnkosten und die deutlich gestiegenen Kraftstoffpreise. Für den großen Bus steigt der Kilometerpreis von 3,85 Euro auf 4,10 Euro und der für den kleinen Bus von 1,31 Euro auf 1,40 Euro, jeweils zuzüglich der Mehrwertsteuer. Der Gemeinderat hat der Erhöhung geschlossen zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, den Vertrag mit der Firma Losert abzuschließen.

Wärmeplanung

Gerade bei der heißesten Gemeinderatssitzung des Jahres stellte Anne Seiler von der IST EnergiePlan in Schwarzenbach an der Saale den Bericht zur Kommunalen Wärmeplanung der Marktgemeinde vor.

Die Bestandsanalyse zeigt alten Baubestand auf. 78 Prozent der Gebäude wurden vor 1978 errichtet, nur 17 Prozent zwischen 1979 und 2000, weitere fünf Prozent wurden in diesem Jahrtausend gebaut. Geheizt werden in Marktlegast 73 Prozent der Gebäude mit einer Zentralheizung und 21 Prozent mit Einzel- oder Mehrraumöfen. Vier Prozent haben eine Etagenheizung und ein Prozent ist an ein Nah- oder Fernwärmenetz angeschlossen, ein Prozent kommt ohne Heizung aus.

Mit 62 Prozent nicht erneuerbarer Energieträger, davon 48 Prozent Öl, 13 Prozent Gas und ein Prozent Kohle, wird ein Großteil der Gebäude nicht nachhaltig geheizt. Nur 23 Prozent der Haushalte greift auf erneuerbare Energien zurück, die teilen sich in 20 Prozent Holz und Pellets sowie drei Prozent Solarthermie auf. Elf Prozent der Häuser werden mit Strom beheizt. Das vorhandene Gasnetz der Marktgemeinde erstreckt sich auf Marktlegast und den Ortsteilen Marienweiher, Mannsflur und Neuensorg. In den Ortsteilen könnten theoretisch alle Häuser an das Gasnetz angeschlossen werden, ohne dass ein großer Ausbau notwendig wäre. Der Gesamtwärmebedarf in der Gemeinde beträgt etwa 27.500 Kilowattstunden, davon entfallen 65 Prozent auf Heizöl, 18 Prozent auf Strom, zwölf Prozent auf Gas und der Rest teilt sich auf Holz/Pellets, Solar/Geothermie, Fernwärme und Kohle auf. Wer mit Strom oder Gas heizt, erzeugt etwa zwei Tonnen an CO₂-Emissionen.

Die Potenzialanalyse zeigt auf, dass durch Fassadendämmung 27 Prozent und durch Dachdämmung weitere 21 Prozent eingespart werden könnten. Wer seinen Keller dämmt kann weitere sieben Prozent einsparen und durch Fenstertausch nochmals zehn Prozent. Sehr viel, um die 20 Prozent, kann durch einen Heizungstausch eingespart werden, wenn diese älter als 30 Jahre ist. Große Potenziale stecken in den erneuerbaren Energien. Damit könnte die spezifische Heizlast auf 85,2 Watt pro Quadratmeter gesenkt werden, eine Einsparung von knapp 40 Prozent. Von 891 Häusern, die vor dem Jahr 2000 gebaut wurden, sind 143 Häuser (teil-)sanziert. Bei der Sanierungsquote liegt Marktlegast knapp unter dem deutschen Durchschnitt.

Große Potenziale im Bereich der erneuerbaren Energien stecken in der Geothermie, eine Alternative zur gängigen Luft-Wasser-Wärmepumpe. Bei der Windenergie liegt das Gemeindegebiet von Marktlegast bei der Lagequalität für 160 Meter hohe Windkraftanlagen im Mittelfeld der Standortgüte. Nur Neuensorg und Marktlegast erreichen hier eine Standortgüte von über 80 Prozent. Für die Kommunen seien besonders große PV-Flächen interessant, hier könnten die Gemeinden den Strom selbst verkaufen. Welche Flächen nutzbar sind, müsste gesondert untersucht werden. Für Hauseigentümer würden sich Dachflächen anbieten. Hier wird in der Gemeinde die errechnete Leistung von 26,7 Megawatt noch nicht ganz ausgeschöpft.

In der Gemeinde Marktlegast gibt es keine Industrie, welche Wärmepotenziale für Wärmenetze hätte, hier könnte nur eine Bäckerei geringe Abwärme zur Verfügung stellen. Als Wärmequelle könnte die kommunale Kläranlage in Marienweiher dienen. Das Seniorenheim könnte als Großverbraucher als Zentrale für ein Wärmenetz dienen, an welches das Rathaus, das Feuerwehrhaus, die Schule und die Oberlandhalle angeschlossen werden könnten.

Die im Neubau bereits stark vertretene Wärmepumpe könnte auch in Bestandsgebäuden als erneuerbare Wärmequelle dienen. Wasserstoff sei noch kein Thema, dies läge noch in ferner Zukunft.

Die Preise pro Kilowattstunde liegen bei Hackschnitzel bei 3,8 Cent, bei Holz und Pellets bei 8 Cent, beim Strom bei 27 Cent, beim Heizöl bei 9 Cent und bei Gas bei 12,8 Cent (alles Stand August 2025).

Die kommunalen Gebäude in Marktlegast verbrauchen fast 890.000 Kilowattstunden, bei einem Wirkungsgrad von 85 Prozent liegt der Bedarf damit bei Schule, Rathaus, Feuerwehr und Oberlandhalle bei etwas mehr als 763.000 Kilowattstunden. Energieträger ist Gas. Die Kosten dafür liegen bei über 115.000 Euro. Bei Hackschnitzel könnten 80.000 Euro eingespart werden, mit Holz oder Pellets 43.000 Euro und mit Wärmepumpen könnten sie halbiert werden.

Bei einem Einzelhaushalt mit einem Energiebedarf von 46.000 Kilowattstunden könnten 2.000 bis 3.000 Euro im Jahr eingespart werden.

Effizienzmaßnahmen wären bei der Gemeinde und auch bei den privaten Haushalten der Ausbau erneuerbarer Energien, Sanierungen und weiterführend Planungen. Außerdem sollten die Bürger ständig zum Thema erneuerbare Energien informiert werden.

Hort

Das Architekturbüro Müller stellte dem Gremium Farbkonzepte für die verschiedenen Räume des neuen Horts vor, der in nicht benötigten Räumen in der Schule eingerichtet wird. Der Umbau

und die Sanierung ist in vollem Gange. Die Kosten belaufen sich nach jetzigem Stand auf etwas mehr als 1,2 Millionen Euro. Man liege um 1,5 Prozent über der Kostenplanung. Weiter stimmte das Gremium dem Nachtragsangebot der Schreinerei Löffler in Steinbach geschlossen zu.

Fundtierunterbringung

Die Gemeinde Marktleugast bezahlt derzeit für die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim Kulmbach jährlich 1,00 Euro pro Einwohner. Der Tierschutzverein Kulmbach hat den Kommunen mitgeteilt, dass die Fundtierversorgung eine kommunale Pflichtaufgabe sei, und dass diese künftig mit 1,50 Euro pro Einwohner honoriert werden sollte. Fundtiere werden durch den Tierschutzverein tierärztlich betreut, versorgt, gepflegt und an neue Besitzer vermittelt. Der Gemeinderat überträgt weiterhin die Aufgabe der Fundtierunterbringung an den Tierschutzverein Kulmbach.

Zweite E-Lade-Station

Nach der E-Lade-Station am Radonplatz soll nun eine zweite an der Oberlandhalle errichtet werden. Dazu hat N-Ergie Nürnberg dem Markt ein neues Vertragsangebot übersandt. Angeboten wurde eine Schnellladestation mit 50 KW in eigener Verantwortung. Die Gemeinde müsse dazu einen einmaligen Investitionszuschuss von 10.710 Euro leisten. Dem stimmt der Rat einstimmig zu.

Helmut Engel



Bei der Spendenübergabe (von links) Michael Laaber, Altbürgermeister Manfred Huhs, Ferenc Bodnár, Miklos Bodnár und Bürgermeister Erik Richolm.

Auch der Kindergarten von Pilisszentiván war schon immer ein wichtiger Baustein für die Partnerschaft. Huhs und Laaber überreichten vier Kartons mit Spielsachen, die von der Sparkasse Kulmbach-Kronach und der Raiffeisenbank Oberland eG, Marktleugast, gespendet wurden.



Bei der Spendenübergabe an den Kindergarten: (hinten, von links) Michael Laaber, Altbürgermeister Manfred Huhs, Kindergartenleiterin Gyöngyi Keszleri, und Bürgermeister Erik Richolm.

Markt Marktleugast und Gemeinde Pilisszentiván aktuell

Gelebte Gemeindepartnerschaft

Der Markt Marktleugast unterhält seit nunmehr 38 Jahren eine Gemeindepartnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Pilisszentiván (ca. 4.200 Einwohner). Pilisszentiván liegt in der Nähe von Budapest, umgeben von der idyllischen Hügellandschaft des Pilis-Gebirges. Die Gemeinde ist mit seinen 302 Jahren noch ziemlich jung. Deutsche Aussiedler hatten von den Augustinermönchen Land für die Ansiedlung bekommen. Geprägt wurde die Gemeinde später durch den Bergbau (Kohleabbau).

Der damalige Mitinitiator der Gemeindepartnerschaft, Altbürgermeister Manfred Huhs, mittlerweile auch Ehrenbürger von Pilisszentiván, und der ungarische Bürgermeister Gábor Péntes haben die Partnerschaft gelebt und an ihre Nachfolger (jetzt Erster Bürgermeister Martin Döring und Bürgermeister Erik Richolm) übergeben, die eine hervorragende Verbindung zur Partnergemeinde haben.

Noch heute lässt es sich Manfred Huhs (82) nicht nehmen, die Partnergemeinde alle Jahre zu besuchen. So hat er im Juni mit dem ehemaligen Geschäftsstellenleiter der VG Marktleugast, Michael Laaber, zur Sommwendfeier Pilisszentiván besucht. Dieses Fest gehört zu den wichtigsten traditionellen Veranstaltungen von Pilisszentiván und bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, die langjährige Freundschaft und die Beziehungen zwischen den Partnergemeinden weiter zu pflegen. Die Reise gestaltete sich langwierig, weil eine Baustelle vor Budapest 46 Kilometer den Verkehr einschränkt.

Am Donnerstag vor der Sommwend besuchten Manfred Huhs und Michael Laaber die Feuerwehr von Pilisszentiván. Umfangreiche Bau- und Erweiterungsarbeiten am Feuerwehrhaus, die zum großen Teil in Eigenleistung stattfinden, haben gezeigt, mit welcher Tatkraft die Feuerwehr ihre Ziele erfüllt. Vorstand Ferenc Bodnár und Bürgermeister Erik Richolm erzählten mit Stolz von dem Projekt. Mit einer Geldspende haben Manfred Huhs und Michael Laaber die Arbeit der Feuerwehr unterstützt. Sie wünschten weiterhin viel Erfolg für die Arbeiten des Feuerwehrhauses. Huhs betonte in seiner kurzen Ansprache, dass das neue Gebäude stets beste Bedingungen für die wichtige Arbeit bietet und die Kameradschaft

weiter stärkt. Die Spende sollte nicht nur ein finanzieller Beitrag, sondern auch ein herzliches Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr Pilisszentiván sein.



Der See in Flammen.

Höhepunkt der Reise war der Samstag. Am Tag konnte die ehemalige Residenz der österreichischen Kaiserin und ungarischen Königin Elisabeth („Sisi“) in Gödöllő besucht werden sowie Szentendre, Ungarns malerische Künstlerstadt. Am Nachmittag erfolgte dann die Aufstellung des Festzuges. Die Feuerwehr brachte das Jahreszeitenrad zum Festplatz.



Viele Kinder und Vereine haben mit ihren Auftritten das Fest eingeleitet. Erstmals wurde hier von Bürgermeister Richolm auch Urkunden für ehrenamtliches Engagement verliehen. Als Vorbild hierzu diente der Landkreis Kulmbach mit der Ehrenamtskarte.



Ferenc Bodnár (links) und Bürgermeister Erik Richolm (rechts).



Verleihung der Urkunden für ehrenamtliches Engagement.

Spät am Abend wurde dann nach einem Auftritt der Feuertänzer das Sonnwendfeuer angezündet, bei dem ca. 900 Personen anwesend waren. Die ungarische Band „Bergländer Buam“ rundeten das Festwochenende mit einem Tanzabend ab.



Das Sonnwendfeuer mit dem Festgelände.

Am Sonntag hieß es, sich zu verabschieden. Bürgermeister Richolm bedankte sich für den Besuch und ließ es sich nicht nehmen, kleine Gastgeschenke zu übergeben mit dem Versprechen die Gemeindepartnerschaft mit einem Gegenbesuch zum Marktleugaster Straßenfest zu festigen.

Wir freuen uns darauf.

Michael Laaber



Aufstellung zum Festzug.

Markt Grafengehaig aktuell

Generalversammlung in Grafengehaig

Trotz des bis dahin heißesten Tages des Jahres haben wieder um die 400 Mitglieder die Chance genutzt und sind der Einladung zur Generalversammlung der Raiffeisenbank Oberland in die Frankenwaldhalle gefolgt. Bürgermeister Werner Burger drückte in seinem Grußwort aus, dass mit dem Besuch der Generalversammlung, die für die Bank eine Pflichtaufgabe ist, das „gesellschaftliche Miteinander in einer denkwürdigen Zeit gepflegt und die Leistungen der Bank gewürdigt werden“.

Vorstandsvorsitzender Ralph Goller stimmte die Gäste gleich fröhlich ein und hat das Fazit vorweggenommen. „Wir schütten wieder eine Dividende von 3,50 Prozent an unsere Mitglieder aus!“ Und dies bei herausfordernden Rahmenbedingungen, wie dem Weltgeschehen, das die Finanzmärkte deutlich beeinflusst hat. Die Raiffeisenbank Oberland habe sich aber trotz des schwierigen Umfelds gut behaupten können „und kann von einem guten Wachstum berichten. Wir sind weiterhin ein zuverlässiger Partner der heimischen Industrie und der privaten Kunden, wir übernehmen damit zugleich Mitverantwortung in unserem Geschäftsgebiet Oberland.“ 37 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den sechs Geschäftsstellen kümmern sich vertrauensvoll, fachlich kompetent und bedarfsgerecht um die Mitglieder und Kunden im Oberland. So habe man auch schon sieben oder acht ältere Personen vor Einzeltrickbetrügern schützen können. Mehr als jeder zweite Bürger im Oberland ist Mitglied der Raiffeisenbank Oberland, im Vorjahr sind 119 dazugekommen, nach Abzug der verstorbenen Mitglieder hat man damit erstmals die Marke von 3.500 Mitgliedern überschritten.

Die Bilanzsumme ist um 4,3 Prozent auf über 182,5 Millionen Euro gestiegen. Die Kundengelder um 4,37 Prozent auf über 150 Millionen Euro. Das gesamte betreute Kundenvolumen beläuft sich auf über 367 Millionen Euro. „Alles erwirtschaftet aus unserem operativen Geschäft, nicht durch Zuwachs“, so Goller. 431 Kreditverträge haben ein Gesamtvolumen von über 92 Millionen Euro, davon wurden fast 19 Millionen im Berichtsjahr neu ausgereicht. Im Wertpapier- und Investmentbereich verteilen sich in über 1.350 Kundendepots fast 50 Millionen Euro.

2025 habe man wieder ein ordentliches Betriebsergebnis erzielen, das Eigenkapital angemessen aufstocken und die weiter steigenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllen können. Die Dividendenausschüttung von 3,5 Prozent bedeute eine überdurchschnittliche Verzinsung der Einlagen, führend in Oberfranken und Bayern. „Die Mitglieder und Teilhaber profitieren am Erfolg ihrer Bank!“

Der Vorstand ist optimistisch, dass sich im laufenden Geschäftsjahr die Ertragssituation wieder erreichen lässt, was bei der derzeitigen Marktlage keine Selbstverständlichkeit sei. Allerdings gäbe es hier einige Hindernisse, die sich nicht genau einschätzen ließen, wie der Krieg zwischen Russland und der Ukraine oder Trumps Zollpolitik und seinem Krieg mit dem Iran. Alles hätte Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und Geschäfte. „Wir erwarten ein sehr anspruchsvolles Marktumfeld“, prognostiziert Goller. Außerdem würden aufsichtsrechtliche Anforderungen einen immer größeren Personalbedarf fordern, was zu einem höheren Kostenaufwand führt.

Man sei aber zuversichtlich und werde die Herausforderungen selbstbewusst annehmen. Je globaler die Welt würde, umso notwendiger sei ein Partner wie die Raiffeisenbank Oberland mit überschaubarer Struktur und bodenständiger Geschäftspolitik, der in der Region verwurzelt ist, für den Kunden vor Ort. So zahlt die Bank nicht nur überdurchschnittliche Steuern für die Kommunen im Oberland, sondern schüttet jährlich auch noch 25.000 bis 30.000 Euro an Spenden an Schulen, Vereine und Institutionen aus. Leider würden immer wieder kleine selbstständige Genossenschaftsbanken wegen überdurchschnittlicher Belastungen und regulatorischen Anforderungen, die sie genauso wie große Banken umsetzen müssen, von größeren Zusammenschlüssen geschluckt. So sei im letzten Jahr die Zahl der Genossenschaftsbanken in Bayern von 180 auf 175 geschrumpft.

Aufsichtsratsvorsitzender Frank Wunner blickte mit Stolz auf die guten Zuwächse und das gute Ergebnis und stellte eine zufriedenstellende Geschäftslage fest. Frank Wunner aus

Presseck und Clemens Friedrich aus Hohenberg schieden zwar turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus, wurden aber für eine weitere Periode einstimmig wiedergewählt.

Bürgermeister Werner Burger, der auch für seine Kollegen aus Marktleugast, Helmbrechts und Presseck sprach, freute sich, dass die Gemeinde Grafengehaig für die gewachsene traditionelle Veranstaltung Gastgeber sein darf. Das genossenschaftliche Grundprinzip sei heute noch so aktuell, wie zu Zeiten Raiffeisens. Das Geschäftsmodell der Raiffeisenbank Oberland sei für die Bewohner der Region wie maßgeschneidert für die ländliche Struktur und ihren Menschen. „Sie pflegt ihre Geschäftsstellen in unseren Orten und geben damit den Menschen Vertrauen.“ Eine Bank würde in schwierigen Situationen gebraucht, dies würde bei vielen Banken nicht mehr gelten. „Bei unserer Raiffeisenbank zählt der Mensch und sie unterstützt ihn in seinem Handeln und Tun durch seine außergewöhnliche Kundennähe“, so Burger, „größere Bankenzusammenschlüsse bringen keinen Vorteil für die Menschen, eher das Gegenteil und das brauchen wir nicht.“

Bei der unermesslichen Hitze wurde die Generalversammlung zügig durchgeführt und die Mitglieder konnten schon bald ihre „Goggela“ genießen und bei einem kühlen Getränk den Abend genießen.

Helmut Engel



Vorstandsvorsitzender Ralph Goller verkündet in seinem Geschäftsbericht gute Zahlen, rechts und links des Redners der Aufsichtsrat und Vorstand Peter Girndt.



Vorstandsvorsitzender Ralph Goller.



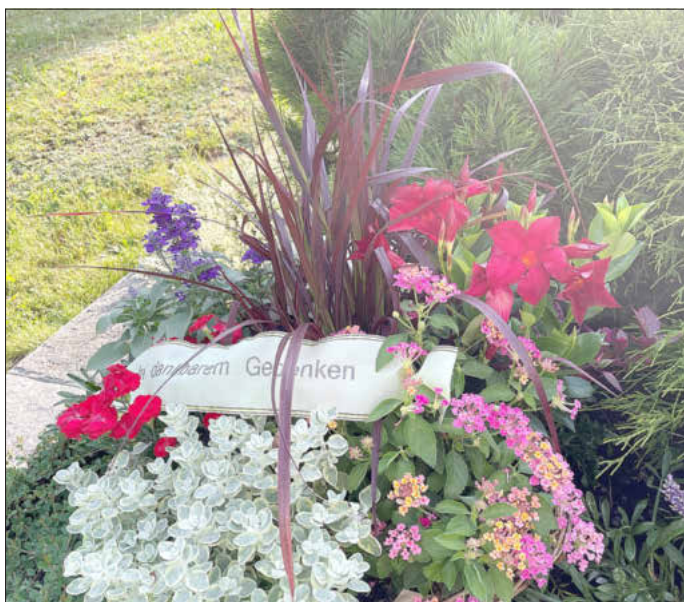
Um die 400 Mitglieder trotzten der Hitze und haben die guten Zahlen und die „Goggela“ genossen.

Gedenken an Altlandrat Herbert Hofmann

Seinen 90. Geburtstag hätte Altlandrat Herbert Hofmann am 16. Juli diesen Jahres gefeiert. Zum Gedenken an ihn wurde eine Andacht am Grab in Grafengehaig abgehalten. Landrat Jonas Gleich würdigte die Verdienste von Herbert Hofmann für den Landkreis Kulmbach. Er hob heraus, dass er sehr viel für seinen Landkreis auf den Weg gebracht habe. Nimmermüde war er im Einsatz zum Wohle des Landkreises und derer Bewohner. Auch Landrat a.D. Klaus Peter Söllner würdigte die Verdienste seines Vorgängers im Amt des Landrates. Pfarrerin Heidrun Hemme stellte heraus, dass Herbert Hofmann auch viel für seine Kirchengemeinde Grafengehaig auf den Weg gebracht habe. Alle Anwesenden waren sich einig, dass Herbert Hofmann großer Dank und Anerkennung gebührt. Die Pfarrerin sprach den Segen und die Gedenkfeier wurde mit dem „Vater unser“ geschlossen.



An der Gedenkfeier nahmen teil: (von links) Pfarrerin Heidrun Hemme, Bürgermeister Werner Burger, Landrat a.D. Klaus Peter Söllner, Bürgermeister und stellvertretender Kreisvorsitzender der CSU - Kreisverband Kulmbach, Gerhard Schneider, Landrat Jonas Gleich und Bürgermeister Martin Döring.



Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktleugast

Basilika Marienweiher feiert ihr Patrozinium

Auf einem großen Deckengemälde in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher ist auch das Patrozinium „Maria Heimsuchung“ dargestellt. Zusammen mit Wallfahrern aus nah und fern feierte Pfarrer Pater Florian den Festgottesdienst, am Sonntag nach dem Gedenktag des 2. Juli. In seiner Begrüßung erinnerte Pater Florian daran, dass seit Jahrhunderten viele Menschen nach Marienweiher kommen mit Freude, viele mit Sorgen. Die einen tragen Dank im Herzen, so der Geistliche weiter, die anderen Fragen, auf die sie seit Jahren keine Antwort finden. „Auch Maria macht sich heute auf den Weg zu Elisabeth, sie wartet nicht. Sie bleibt nicht bei sich selbst, sondern bringt Christus in das Haus ihrer Verwandten“. Dies bezeichnete er als wohl die schönste Beschreibung dessen, was eine Wallfahrt sein will. Die Menschen kommen zu Maria, damit sie Christus neu in unser Herz und in unsere Familien trägt. Er richtete die Bitte an alle Zuhörer, an diesem Tag besonders an alle Angehörigen zu denken. An die, mit denen wir lachen können und an die, mit denen wir uns schwer tun. Insbesondere auch an Menschen, mit denen seit langer Zeit kein Wort mehr gewechselt wurde. Pater Florian weiter: „Bitten wir den Herrn, dass sein Friede neu in unsere Häuser einzieht“. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst durch den Basilika-Chor.

Oswald Purucker



Das Deckengemälde.



Der Basilika-Chor.

Fahrzeugweihe zum Christopherustag

Traditionell zum Gedenktag des Heiligen Christopherus, dem Schutzpatron der Reisenden und in der heutigen Zeit auch aller Autofahrer, segnete Pfarrer Pater Florian nach dem Sonntagsgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher, vor der Mariensäule die Fahrzeuge der Gottesdienstbesucher, ihre Fahrer und Beifahrer.

Oswald Purucker



Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

Marktleugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr (auch im Winter!)

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Pfarrmitteilungen

Mit den Schulferien beginnt auch die Urlaubszeit. Wir brauchen Zeit der Entspannung und der Regeneration, um neue Kräfte zu schöpfen. Allen Pfarrangehörigen, die in der Urlaubszeit eine Reise antreten oder auch daheim bleiben, wünschen wir freudige und erholsame Tage.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion **findet am Donnerstag, 6. August, und Freitag, 7. August**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Vigil zu Mariä Himmelfahrt/ Fackelwanderung

Es ist alte christliche Tradition, sich am Vorabend von hohen Feiertagen zum Gebet zu versammeln. Aus diesem Anlass findet am **Freitag, 14. August, um 21.00 Uhr, eine Andacht** zum Hochfest Mariä Himmelfahrt in der Basilika Marienweiher statt.

Es besteht die Möglichkeit an diesem Tag an einer Fackelwanderung um 19.30 Uhr von der Kapelle Hinterrehberg über Neuensorg und Marktleugast nach Marienweiher teilzunehmen. **Den Abschluss bildet die Andacht um 21.00 Uhr in der Basilika.**

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel am Samstag, 15. August

Der Gottesdienst mit Kräuterweihe an diesem Tag findet nur in Marienweiher um 10.30 Uhr statt.

Patrozinium in Marktleugast

Am **Montag, 24. August**, begehen wir das Fest des Hl. Bartholomäus, das Patrozinium der Kirche in Marktleugast. **Der Festgottesdienst wird am Sonntag, 30. August, um 09.15 Uhr, gefeiert.**

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Klosterspitzten-Festival

Das Klosterspitzten-Festival vor dem Wallfahrerhaus in Marienweiher findet in diesem Jahr am Sonntag, den 16.08.2026, um 18.00 Uhr, statt. Bürgermeister Martin Döring freute sich

zusammen mit Landrat Jonas Gleich, dass unter der neuen Regie von Hansi Hümmer, erneut ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Ihr Dank galt dabei auch noch einmal Philipp Simon Goletz, der dieses Mundart- und Musikfestival im Frankenwald immer organisiert hatte.

Als Frankenrebell wird diesmal Hansi Hümmer die Gäste musikalisch begrüßen. Mit dabei ist auch wieder Liedermacher Sandy Wolfrum und der Spitzentrompeter Michael Russ. Wie im letzten Jahr übernimmt auch wieder das Duo „Rundumadumm“ einen Programmpunkt. Natürlich kommt mit Hansi Hümmer auch der Spaß nicht zu kurz. Mit seiner Comedy-Einlage sind Lachsalven garantiert.

Bürgermeister Martin Döring dankte bei der Vorstellung des Programms dem Sportverein Marienweiher, der sich um die Bewirtung der Gäste kümmert, der Leiterin des Pilgerbüros für die Werbemaßnahmen und den teilnehmenden Künstlern.

Die Klosterspitzen, so Landrat Jonas Gleich, seien mittlerweile fester Bestandteil im Veranstaltungskalender im Landkreis. Die Begeisterung für dieses Event zeige auch alljährlich die große Zahl an Besuchern. Bei strahlendem Wetter, werde auch dieses anspruchsvolle Programm von Hansi Hümmer zum Erfolg werden.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Martin Döring, Organisator Hansi Hümmer mit Landrat Jonas Gleich vor dem Kloster in Marienweiher bei der Vorstellung des Programms.

Das Mundart- und Musikfestival im Frankenwald

Klosterspitzten

EINTRITT FREI

weitere Infos:
auf den [facebook](#)-Seiten
„Klosterspitzten“ und
„Pilgerzentrum Marienweiher“

16. August 2026 18 Uhr
vor dem Wallfahrerhaus **Marienweiher**

Veranstalter:
Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher e.V.

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Werft alle eure Sorgen auf ihn,
denn er sorgt für euch.**

1. Petrus 5,7

*Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!*



Ihr
Klosterladenteam



Marienkirche
Stambach

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Stambach-Mannsflur**



Bethlehemkirche
Mannsflur

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 09.08.2026

10.15 Uhr Verbund-Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Ahornis mit Gemeindereferent Benjamin Hopp

Dienstag, 11.08.2026

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Sonntag, 16.08.2026

10.15 Uhr Verbund-Gottesdienst in der Dr.-Martin-Luther-Kirche Wüstenselbitz mit Lektorin Elke Söllner

16.00 Uhr „Maria-evangelisch“ Ökumenische Führung mit Margret Schoberth durch die Basilika Marienweiher

Sonntag, 23.08.2026

10.15 Uhr Verbund-Gottesdienst in der Marienkirche Stambach mit Lektor Andreas Vierling

Dienstag, 25.08.2026

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Sonntag, 30.08.2026

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Daniel Feldmann

Gemeinsames Pfarramt Stambach – Ahornis – Wüstenselbitz

Sie erreichen das Verbund-Pfarramt in der Friedrichstraße 2, 95236 Stambach, über den barrierefreien Eingang (oberhalb vom Haus), unter der Telefonnummer 09256/ 960 83 28 oder per E-Mail verbundpfarramt.stambach@elkb.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag wegen Krankheit vorläufig geschlossen!

www.stambach-evangelisch.de

Kontakt

Pfarrer Daniel Feldmann

Telefonnummer 0151/ 424 855 23

E-Mail daniel.feldmann@elkb.de

Gemeindereferent Benjamin Hopp

Telefonnummer 09252/ 961 35 32 oder 0162/ 736 44 25

E-Mail benjamin.hopp@elkb.de

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

42. Grafengehaiger Kirchenkonzert

„Leise Wege – Gedanken und Träume zwischen Tag und Nacht“

Bereits zum dritten Mal gastierte der Projektchor des Sängerkreises Bayreuth in der Heilig-Geist-Kirche in Grafengehaig. Das Ensemble setzt sich aus 35 Sängerinnen und Sängern des Sängerkreises Bayreuth-Hof-Kulmbach und Wunsiedel zusammen und wurde 2023 von Kreischorleiter Kai Konrad ins Leben gerufen.

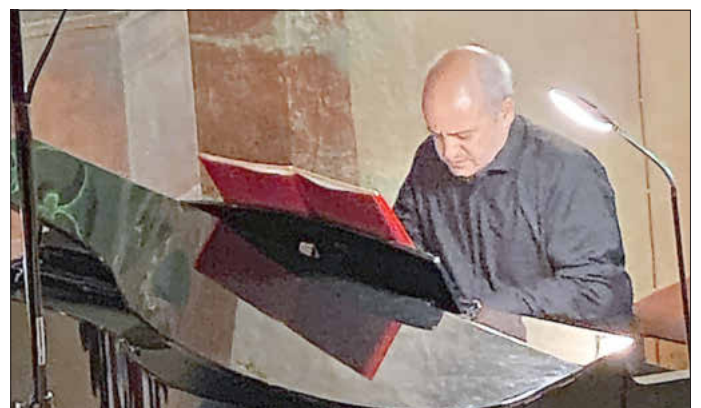
Unter dem Motto „Leise Wege – Gedanken und Träume zwischen Tag und Nacht“ nahm der Chor, begleitet vom hervorragenden Pianisten Aureliano Zattoni, die Konzertbesucher mit, der Poesie der Nacht zu folgen. Wie in einer stillen Geschichte entfaltete sich dabei Schritt für Schritt eine nächtliche Welt, Landschaften im Abendlicht, der ruhige Glanz des Mondes, die Stille des Schlafs und die Weite der Träume, bis sich aus der Stille der Nacht langsam ein neuer Morgen erhob. Die Musik aus verschiedenen Zeiten begleitete diesen Weg – still, nachdenklich und manchmal auch mit einem Lächeln und einem Augenzwinkern.

Dabei überzeugte der Chor mit ausgezeichneter Phrasierung, Dynamik und Artikulation, sodass die Musikstücke ausgesprochen lebendig und ausdrucksstark präsentiert wurden.

Harmonisch abgerundet wurde diese musikalische Reise durch die Nacht durch kurze poetische Texte zwischen den einzelnen Liedern, vorgetragen von Chorleiter Kai Konrad.

Man war sich einig: Wieder ein Konzerterlebnis erster Güte in Grafengehaig.

Volker Kirschenlohr





Leben Orientierung und Hoffnung gibt. Die vielen Gäste würden zeigen, dass Kirche und Gemeinde dort lebendig sind, wo Menschen zusammenkommen, miteinander lachen, reden und Zeit füreinander haben. Deshalb dankte er allen, die dieses großartige Fest vorbereitet haben. An erster Stelle dem ganzen Team des Kindergarten Arche Noah, dem Elternbeirat und den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern aus der Kirchengemeinde. Er wünschte allen viel Freude an diesem Abend und mit Einbruch der Dunkelheit ein stimmungsvolles Johannisfeuer.

Für das Kita-Team hieß Tanja Schreckhas alle Gäste willkommen. Mit dem Lied „Wir haben gute Laune überall“, stimmten Kinder und Team alle Gäste auf einen fröhlichen Abend ein. Mit Einbruch der Dunkelheit versammelten sich alle Kinder vor dem Martinsheim. In einem stattlichen Fackelzug, angeführt von Bürgermeister Martin Döring ging es dann hoch zur Feuerstelle. Aufgrund der Hitze und tagelangen Trockenheit, verzichteten die Verantwortlichen auf das Abbrennen des Johannisfeuers und man begnügte sich mit einem eindrucksvollen Feuer in der Feuerstelle, welche die Kinder mit ihren Fackeln entzündeten.

Oswald Purucker



Im Familiengottesdienst sangen die Kinder mit dem Kita-Team begeistert des Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 09.08.2026

10.00 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Sonntag, 16.08.2026

09.00 Uhr Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Presseck

Sonntag, 23.08.2026

10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskapelle Gösmes

Sonntag, 30.08.2026

10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen in der St. Jakob und St. Erhard-Kirche Rugendorf

Kindergartennachrichten



**Haus des Kindes
„Arche Noah“
Marktleugast**

Johannisfeier des Caritas-Kindergarten Arche Noah

Mit einem Familiengottesdienst eröffnete der Kindergarten Arche Noah die diesjährige Johannisfeier. Pfarrer Pater Florian begrüßte die zahlreichen Gäste mit der Frage, ob man an einem solch heißen Tag tatsächlich noch ein Johannisfeuer brauche. Dabei stellte er fest, dass dieses Feuer mehr sei, als nur ein wärmendes Feuer. Es sei ein Zeichen der Gemeinschaft und der Erinnerung an Johannes den Täufer. Er weist uns das Ziel, dass unserem



Viele Seifenblasen stiegen in den Himmel auf, als die Kinder das Lied von der guten Laune sangen.



Sandspielen und Wasserpanschen stand bis zum Fackellauf auf dem Programm.



Angeführt von Bürgermeister Martin Döring zogen die Kinder mit ihren Fackeln zur Feuersstelle.



Mit Bürgermeister Martin Döring um die Feuerschale sitzend, brutzelten die Kinder dann ihr Stockbrot.

Große Freude im Kindergarten: Neue Kletter- und Sprossenwand dank großzügiger Spenden realisiert!

Die Augen der Kinder leuchten und der Bewegungsdrang kennt nun keine Grenzen mehr: Im Kindergarten konnte erfolgreich eine neue, moderne Kletter- und Sprossenwand realisiert werden. Bereits im Vorfeld gab es vollen Einsatz für die Neugestaltung: Einige engagierte Eltern griffen fleißig zu Pinsel und Farbe, um die Turnhalle und den Nebenraum frisch zu malern.

Ein besonderes Highlight erstrahlt ebenfalls in neuem Glanz: Dank der lieben Künstlerin Marion konnten die alten Gemälde in der Turnhalle und im Flur liebevoll ausgebessert und somit dauerhaft erhalten werden.

Dieses tolle Gesamtprojekt für die sportliche und motorische Entwicklung der Kinder wurde durch die herausragende Unterstützung regionaler Unternehmen sowie einer privaten Spende möglich. Insgesamt kam eine stolze Spendensumme von 3.750 Euro zusammen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den großzügigen Unterstützern, die dieses Herzensprojekt gemeinsam realisiert haben:

- 2ndhand Leuchertz
- Caritas-Kindergartenverein
- MAN Träger (Selbitz)
- Raiffeisenbank Oberland (Marktleugast)
- Familie Schicker (private Spende)

Dank diesen wunderbaren Engagements aus der Region und des großartigen ehrenamtlichen Einsatzes wurde eine sichere, farbenfrohe und spannende Bewegungswelt geschaffen. An dieser werden die Kinder noch viele Jahre lang große Freude haben und spielerisch ihre Geschicklichkeit trainieren können.

Der Kindergarten, das gesamte Team und natürlich die Kinder sagen von ganzem Herzen: Dankeschön für diese fantastische Unterstützung!

Jessica Rödel



Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktleugast

Das „Mutwelten-Theater“ zu Gast an der Grundschule Marktleugast

Gesponsort vom Kiwani Club Kulmbach brachte das „Mutwelten-Theater“ aus München an der Grundschule Marktleugast zwei ernsthafte Stücke zur Aufführung, die den Schülerinnen und Schülern Anregung und Hilfe zur Lebensbewältigung geben sollten.

Bei dem Stück „Geheimsache Igel“ für die erste und zweite Klasse ging es um Gewalt und sexuelle Gewalt, gekannt visualisiert durch die Farben gelb und blau. Zunächst war die Welt von „Krümel“ heil und gelb, doch zunehmend drängten sich blaue Dinge und Figuren hinein, die „Krümel“ beängstigten. In der Nachbesprechung arbeiteten die Darstellerinnen mit den Kindern das schwierige Thema auf, machten ihnen den Unterschied von guten und schlechten Geheimnissen klar und übten mit ihnen, deutlich „Nein“ zu sagen, wenn man etwas nicht möchte.

„Kein normaler Tag“ führte den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klasse vor Augen, warum jemand mobbt, wie Freunde plötzlich zu Mittätern werden und warum der Gemobbte die Schuld bei sich sucht. Durch das Betreten eines „Gefühlteppichs“ verließen die Darstellerinnen immer wieder die eigentliche Handlung und gaben den jungen Zuschauerinnen und Zuschauern beständig Einblicke in ihre Gefühlswelt und ihre Gedanken. Im Nachgespräch wurde auch die Dynamik des Mobbing beleuchtet, es wurden Lösungsansätze gesucht und darüber diskutiert, was jeder hätte tun und an welcher Stelle man hätte eingreifen können.

Wir sagen dem Kiwani Club herzlich danke für diese überaus gelungenen Theatervorführungen!

Annette Marx



Ausflug zur Ökostation Helmbrechts

Die 3. und 4. Klasse verbrachte einen spannenden und lehrreichen Vormittag an der Ökostation in Helmbrechts. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler die Natur hautnah erleben, erforschen und viele interessante Entdeckungen machen.

Die 3. Klasse beschäftigte sich mit dem Thema Libellen. Die Kinder erfuhren viel über den Lebensraum und die Entwicklung dieser faszinierenden Insekten. Besonders spannend war es, Libellen in der Natur zu beobachten und zu bestimmen sowie mit dem Kescher Larven aus dem Tümpel zu fangen und anschließend genauer zu untersuchen. Vor allem die Prachtlibelle brachte die Kinder zum Staunen.

Die 4. Klasse wurde zu kleinen Forschern am und im Gewässer. Mit Keschern und Becherlupen untersuchten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Kleintiere im Bach und verglichen ihre Funde. Besonders beeindruckend waren ein Signalkrebs und ein Wasserskorpion. Anschließend beobachteten die Kinder im Unterwasserbecken die Fische des Teiches.

Ein weiteres Highlight für beide Klassen war die Biber-Rallye. Dabei gingen die Kinder auf Spurensuche und lernten viel über den Lebensraum und die Lebensweise des Bibers. Mit großer Neugier entdeckten sie zahlreiche Hinweise und kamen dem Biber auf die Spur.

Für alle war es ein erlebnisreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken und spannenden Einblicken in die Natur.

Viktoria Regus





neuen Münchberger Inspektionsleiter Marco Gottesmann waren mit Pascal Bäcker (Helmbrechts), Martin Döring (Marktleugast), Thomas Seiler (Weißdorf), Pascal Danzer (Zell) und Sebastian Tögel (Stammbach) auch gleich fünf neue Bürgermeister dabei und verfolgten, wie sich ihre Schüler im Parcours behaupten. Nur Christian Zuber (Münchberg) war schon öfters dabei und vielleicht war dies Motivation für die Schülerinnen und Schüler seiner Stadt, denn so gut haben sie schon lange nicht mehr abgeschlossen. Sie holten im Einzel einen Doppelsieg. Überhaupt unterstreichen die Kommunalpolitiker und die Vertreter der Schulleitungen und des Schulamtes, wie wichtig sie diese Veranstaltung - ein wichtiger Baustein in der Unfallverhütung auf dem Schulweg der Schulkinder oder bei der Fahrradnutzung im privaten Bereich - einordnen. Und die Kids zeigten, wie gut sie ihre Räder beherrschen.

Günter Schübel und Alexandra Groß, bei der Polizei Münchberg zuständig für die Jugendverkehrsschule, hatten mit ihrem Helferteam von der Gebietsverkehrswacht Münchberg einen Parcours mit sieben Hindernissen und zwei Aufmerksamkeitsprüfungen aufgebaut. Lehrerinnen und Berthold Flessa vom ACE achteten bei den einzelnen Prüfungen auf eventuelle Fehler. Und sie hatten in diesem Jahr wesentlich weniger zu bemängeln als im letzten Jahr. Es wurden nur sehr wenige Fehler gefahren.

Nach dem Start galt es, über ein 25 Zentimeter breites Spurbrett zu fahren, nur vier Absolventen machten hier einen Fehler. Beim Kreis fahren, mussten sie eine Kette aufnehmen und vor der Ausfahrt aus dem Kreis diese wieder einhängen. Hier unterliefen den Fahrern zwölf Fehler. In der folgenden „Acht“ dagegen wurden nur zwei Fehler gezählt. Neun Fehler unterliefen den Teilnehmern auf dem Schrägbrett und drei beim Spurwechsel, wo darauf geachtet wurde, dass der Blick über die Schulter nicht vergessen wurde. Im Slalom unterliefen den Fahrern nur zwei Fehler und bei der Zielbremsung war nur einer zu schnell und riss deshalb das Zielband.

Gleich drei Fahrern ist es gelungen, den Kurs völlig fehlerfrei zu durchfahren, Christopher Schlechtriemen, Jakob Leucht (beide Grundschule Münchberg) und Sophie Kielmann (ESG Stammbach). Nur die Zeit im Slalomkurs entschied über die Platzreihenfolge.

Bei der Siegerehrung lobte Organisator Günter Schübel die hervorragenden Ergebnisse, „Ihr alle seid Sieger“. Insgesamt hatten sich an den sechs Schulen zehn vierte Klassen mit insgesamt 230 Schülern beteiligt. 20 von ihnen hatten sich für das Finale in Stammbach qualifiziert. Schübel dankte allen Unternehmen, Banken und Kommunen für die Pokalspenden, damit jedes Kind mit einem solchen belohnt werden konnte. Für Ina Thieme vom Schulamt in Hof sind Teilnehmer an diesem Turnier Vorbilder für alle Klassenkameraden. „Ihr seid die Besten Eurer Schulen“.

Der Stammbacher Bürgermeister Sebastian Tögel gratulierte den Jungen und den Mädchen im Namen all seiner Amtskollegen. Mit dem Fahrradführerschein hätten sie sich ein Stück Freiheit erworben.

Gernot Schuler, Vorsitzender der Gebietsverkehrswacht Münchberg, erklärte, dass die Fahrradausbildung durch Schulen, Polizei und der damaligen Kreisverkehrswacht zu Beginn der 80er Jahre eingeführt wurde, das Bestenturnier vor genau 40 Jahren. „Die Fahrradausbildung ist aber eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft“, unterstrich Schuler.

Die Ergebnisse:

Einzel: 1. Christopher Schlechtriemen (Münchberg), 2. Jakob Leucht (Münchberg), 3. Sophie Kielmann (Stammbach), 4. Paul Wirth (Helmbrechts) und Leonhard Popp (Stammbach), 6. Konstantin Tröger (Zell), 7. Maria Schubert (Zell), 8. Sophie Raithel (Münchberg), 9. Juliane Kehler (Helmbrechts) und Anton Smekal (Helmbrechts).

Schulwertung: 1. ESG Stammbach (Faktor 9,85), 2. GS Münchberg (10,82) 3. GS Zell (10,90), 4. OKGS Helmbrechts (12,97), 5. GS Marktleugast (14,65), 6. GS Weißdorf-Sparneck (15,85).

Helmut Engel

Bestenturnier

Seit genau 40 Jahren treffen sich die besten Fahrradfahrer aus den vierten Klassen der Grundschulen aus dem Bereich der Polizeiinspektion Münchberg, um beim Bestenturnier, das zum 26. Mal auf dem Übungsplatz am Gemeinde- und Sportzentrum Stammbach stattgefunden hat, ihren Meister zu ermitteln. Insgesamt kämpften 20 Buben und Mädchen der Grundschulen Münchberg, Helmbrechts, Stammbach, Weißdorf-Sparneck, Zell und Marktleugast aus dem Kulmbacher Oberland um den Gesamtsieg. Überhaupt gab es diesmal viele neue Gesichter, neben dem



Ein Teil des Elternbeirats der Grundschule Marktlegast verabschiedet sich

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

im Namen des Elternbeirats möchte ich mich herzlich für Ihr Vertrauen bedanken und mich nach vier Jahren engagierter Mitarbeit verabschieden.

Wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist, dürfte uns allen bewusst sein – sei es bei der Feuerwehr, in Sportvereinen, in der Seniorenbetreuung oder eben an unserer Schule. Ehrenamt bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, Gemeinschaft zu stärken und Vorbild für die nachfolgenden Generationen zu sein. Oft hört man den Satz: „Ich habe keine Zeit für ein Ehrenamt.“ Meine Erfahrung zeigt jedoch: Zeit muss man sich nehmen. Denn das, was man zurückbekommt, ist unbezahlbar. Im Elternbeirat ist es vor allem das Lächeln der Kinder und die Möglichkeit, das Schulleben aktiv mitzugestalten.

Ein schönes Beispiel dafür ist der Schwimmkurs für die 4. Klassen, der durch eine Spende des Elternbeirats finanziert wird. Die Empfehlung der privaten Schwimmlehrerin kam dabei aus der Elternschaft. Aber auch viele kleinere Projekte machen einen Unterschied – sei es das Eis bei den Bundesjugendspielen oder die Anschaffung neuer Roller für die Pausengestaltung.

Mindestens genauso wertvoll ist jedoch das Miteinander. Der Elternbeirat schafft Verbindungen zwischen Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie der Schule. Gerade Veranstaltungen wie das Weihnachtsfest zeigen, wie wichtig diese Gemeinschaft ist. Dort kommt man ins Gespräch, lernt sich besser kennen und verbringt schöne gemeinsame Stunden – oft sogar generationenübergreifend mit den Großeltern.

Deshalb möchte ich Sie ermutigen: Werden Sie aktiv und bringen Sie sich ein. Ehrenamt kostet Zeit, aber es schenkt auch unglaublich viel zurück. Und wenn wir ehrlich sind – wie viel Zeit verbringen wir oft mit Dingen, die am Ende weit weniger Bedeutung haben?

Ich danke allen, die mich in den vergangenen vier Jahren begleitet und unterstützt haben, und wünsche dem neuen Elternbeirat viel Freude, gute Ideen und ein glückliches Händchen für die kommenden Aufgaben.

Alles Gute!

Ihre Janine Koschnitzki

Rasensprenger an und verwandelte die Pause kurzerhand in ein fröhliches Wasservergnügen.

Mit großer Begeisterung liefen die Kinder durch die sprudelnden Wasserstrahlen, kühlten sich ab und genossen die angenehme Erfrischung. Überall waren fröhliches Lachen und ausgelassene Stimmung zu hören. Nach der Abkühlung konnten alle gestärkt und gut gelaunt in den Unterricht zurückkehren.

Die spontane Aktion sorgte nicht nur für eine angenehme Erleichterung an dem heißen Sommertag, sondern auch für viele strahlende Gesichter. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Hausi, der mit dieser einfachen Idee den Schülerinnen und Schülern eine große Freude bereitete.

Annette Marx



Vorschulkinder erleben tierischen Turnspaß in der Grundschule

Einen ganz besonderen Vormittag verbrachten die Vorschulkinder bei ihrem Besuch in der Turnhalle der Grundschule. Unter dem Motto „Zoo-Besuch“ erwartete die Mädchen und Jungen ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours, der nicht nur viel Spaß machte, sondern auch Geschicklichkeit, Mut und Koordination förderte.

Gleich zu Beginn krochen die kleinen Besucher durch die Höhle der Erdmännchen und bewiesen dabei großen Entdeckergeist. Anschließend hieß es: „Giraffen füttern!“ Von einem Turnkasten aus warfen die Kinder Bälle geschickt in einen hoch angebrachten Basketballkorb – manch einer zeigte dabei beeindruckende Treffsicherheit.

Wie flinke Äffchen hangelten sie sich an den schräg aufgebauten Turnstangen entlang, bevor sie mit den Steckpferden eine fröhliche Pony-Reitstunde absolvierten. Mit viel Schwung hüpfen die Kinder anschließend wie Kängurus an den Turnringen und meisterten auch die nächste Station mit Begeisterung: Wie kleine Hasen hoppelten sie über Trampolin und Sprungbrett.

Zum Abschluss war noch einmal Konzentration gefragt. Mutig balancierten die Vorschulkinder über den Schwebebalken, der den „Fluss der Krokodile“ darstellte. Mit viel Geschick gelang es allen, das andere Ufer sicher zu erreichen.

Die fantasievoll gestaltete Turnstunde sorgte für strahlende Gesichter und jede Menge Bewegung. Spielerisch konnten die Vorschulkinder die Grundschule kennenlernen und gleichzeitig ihre motorischen Fähigkeiten stärken. Zur Belohnung gab es für alle kleinen Turnerinnen und Turner eine Laugenbreze, die sie mit großem Appetit vertilgten. Am Ende waren sich alle einig: Dieser tierische Zoo-Besuch in der Turnhalle war ein voller Erfolg und wird den Kindern noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Annette Marx



Willkommene Abkühlung auf dem Pausenhof

Die hochsommerlichen Temperaturen verlangten am Schuljahresende auch den Schülerinnen und Schülern unserer Grundschule einiges ab. Für eine willkommene Erfrischung sorgte deshalb unser Hausmeister, Christian Stölzel, mit einer besonders schönen Idee: Er schloss auf dem Pausenhof einen



Sicher unterwegs – Viertklässler meistern das Radfahren im Realverkehr

Mit einer Fahrt im echten Straßenverkehr fand die diesjährige Fahrrad-Verkehrserziehung der Viertklässler ihren erfolgreichen Abschluss. Nachdem die Schülerinnen und Schüler im vergangenen Herbst die wichtigsten Verkehrsregeln kennengelernt und ihre Fahrfertigkeiten intensiv geübt hatten, konnten sie das Gelernte nun unter realen Bedingungen anwenden.

Die ausgewählte Strecke führte durch verschiedene Verkehrssituationen in der näheren Schulumgebung, in denen die Kinder ihr umsichtiges Verhalten unter Beweis stellen mussten. Besonders an Abzweigungen und Kreuzungen standen engagierte Eltern und Großeltern bereit. Sie sicherten die neuralgischen Punkte, gaben den jungen Radfahrerinnen und Radfahrern bei Bedarf Orientierung und sorgten dafür, dass die Fahrt sicher und geordnet verlief. Ihr Einsatz trug maßgeblich zum Gelingen dieses Praxistages bei.

Mit großer Konzentration und viel Verantwortungsbewusstsein meisterten die Kinder die Strecke. Sie achteten auf Verkehrszeichen, hielten Vorfahrtsregeln ein und zeigten, dass sie sich als Radfahrer bereits sicher im Straßenverkehr bewegen können.

Zum Abschluss versammelten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer gemeinsamen Besprechung. Die betreuenden Polizisten, Herr Günter Schübel und Frau Alexandra Groß, gingen die während der Fahrt beobachteten Situationen mit den Kindern durch, lobten das aufmerksame Verhalten und erklärten ruhig die gemachten Fehler. Dabei machten sie deutlich, wie wichtig gegenseitige Rücksichtnahme, Aufmerksamkeit und vorausschauendes Fahren im Straßenverkehr sind. Sie ermutigten die Kinder, das Erlernte auch künftig konsequent anzuwenden und stets achtsam unterwegs zu sein.

Die praktische Abschlussfahrt war für die Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Erfahrung und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit im Straßenverkehr. Ein herzlicher Dank gilt den Polizeibeamten sowie allen Eltern und Großeltern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum sicheren Gelingen der Fahrrad-Verkehrserziehung beigetragen haben.

Annette Marx



Projektwoche „Leben schützen – Umwelt gestalten“ begeistert die Grundschulkinder

Unter dem Motto „**Leben schützen – Umwelt gestalten**“ stand die diesjährige Projektwoche der Alltagskompetenzen der Grundschule Marktleugast. Eine Woche lang beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige und anschauliche Weise mit dem Schutz von Tieren und Umwelt. Dabei wurde nicht nur viel neues Wissen vermittelt – vor allem das eigene Erleben und Mitmachen sorgten für nachhaltige Eindrücke.

An verschiedenen Lernstationen lernten die Kinder die Lebensweise von insgesamt sechs Tierarten kennen. Neben beliebten Haustieren wie dem **Hasen**, dem **Edelpapagei** und der **Schildkröte** standen auch exotische Tiere wie **Erdmännchen**, **Katta** und **Känguru** im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren Wissenswertes über Lebensräume, Ernährung und Besonderheiten der Tiere. Dabei wurde deutlich: Wer Tiere kennt und versteht, entwickelt leichter Verständnis und Verantwortungsbewusstsein für ihren Schutz. Diese Erkenntnis lässt sich auch auf andere Tierarten übertragen und ist ein wichtiger Baustein für den Natur- und Tierschutz.

Auch der Umweltschutz spielte während der Projektwoche eine bedeutende Rolle. Die Kinder lernten das nachhaltige Prinzip der **Aquaponik** kennen. Dabei werden die nährstoffreichen Ausscheidungen von Fischen als natürlicher Dünger für Nutzpflanzen genutzt. Die Pflanzen entziehen dem Wasser die Nährstoffe und reinigen es gleichzeitig, bevor es den Fischen wieder zugeführt wird. So entsteht ein geschlossener Kreislauf, der zeigt, wie Ressourcen sinnvoll und umweltschonend genutzt werden können.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Ausflug in den Zoologischen Garten Hof. Im Rahmen einer spannenden Führung durften die Kinder nicht nur zahlreiche Tiere aus nächster Nähe erleben. In einigen Gehegen konnten sie die Tiere sogar füttern und streicheln – ein Erlebnis, das für große Begeisterung sorgte. Darüber hinaus erhielten sie einen seltenen Blick hinter die Kulissen des Zoos. Im Wirtschaftsbereich erfuhren sie, wie das Futter für die verschiedenen Tiere vorbereitet wird und wie viel Arbeit und Sorgfalt hinter der täglichen Versorgung steckt.

Den sportlichen Abschluss der Projektwoche bildete ein fantasievoll gestalteter Geräteparcours in der Turnhalle. Die einzelnen Stationen waren den Tiergehegen nachempfunden und luden die Kinder dazu ein, sich wie verschiedene Tiere zu bewegen, zu klettern, zu balancieren oder zu springen. Mit viel Freude und Bewegung wurde das Gelernte noch einmal auf spielerische Weise aufgegriffen.

Die Projektwoche zeigte eindrucksvoll, wie spannend und abwechslungsreich Umwelt- und Tierschutz vermittelt werden können. Durch eigenes Erleben, Forschen und Ausprobieren entwickelten die Kinder nicht nur neues Wissen, sondern auch ein stärkeres Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren und der Natur. Eine Woche voller Entdeckungen, die allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Annette Marx



Sport, Spaß und starke Leistungen bei den Bundesjugendspielen der Grundschule



Bei strahlendem Sonnenschein, hochsommerlichen Temperaturen und bester Stimmung fanden die diesjährigen Bundesjugendspiele der Grundschule auf dem Sportplatz statt. Mit viel Freude und großem Einsatz stellten die Schülerinnen und Schüler ihr Können in den Disziplinen **50-Meter-Sprint**, **Weitwurf** und **Weitsprung** unter Beweis.

Trotz der großen Hitze gaben die jungen Sportlerinnen und Sportler ihr Bestes. Sie feuerten sich gegenseitig an, kämpften fair um jeden Zentimeter und jede Sekunde und zeigten dabei viel Ehrgeiz und Ausdauer. Die hervorragenden Leistungen wurden mit zahlreichen Sieger- und Ehrenurkunden belohnt, über die sich viele Kinder freuen durften.

Für die nötige Erfrischung sorgten der Elternbeirat und die Gemeinde. Der Elternbeirat überraschte alle Kinder mit einem leckeren Eis, das an diesem heißen Tag besonders gut schmeckte. Der Bürgermeister, Herr Martin Döring, spendierte zudem gekühlte Getränke und trug damit dazu bei, dass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischendurch erfrischen konnten.

Dass nicht nur die besten Ergebnisse an diesem Tag im Mittelpunkt gestanden waren, wurde spätestens bei der Siegerehrung deutlich: Alle Kinder haben mit ihrem Einsatz, ihrer Bewegung und ihrem sportlichen Miteinander gewonnen. Deshalb erhielten auch alle kleinen Athletinnen und Athleten eine Urkunde als Anerkennung für ihre Leistungen und ihren Einsatz: Die Teilnahmeurkunde für den dritten Platz, die Siegerurkunde für den zweiten Platz und die Ehrenurkunde für den ersten Platz. Jede und jeder durften die Urkunde aus der Hand des Bürgermeisters entgegennehmen, der jedem einzelnen mit Handschlag gratulierte. Nach dem Gemeinschaftsfoto drehten alle zu den Klängen von „Cariots of fire“ (Vangelis) eine Ehrenrunde um den Sportplatz.

Die Bundesjugendspiele waren einmal mehr ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis, das zeigte, wie viel Freude Sport, Bewegung und gegenseitige Unterstützung bereiten können. Ein herzlicher Dank gilt allen Lehrkräften, Helferinnen und Helfern, dem Elternbeirat sowie unserem Bürgermeister für ihre tatkräftige Unterstützung und die gelungene Organisation dieses sportlichen Tages.

Annette Marx

Süße Belohnung nach kreativem Einsatz – Grundschulkinder lösen Eisgutscheine ein

Sommerliche Freude für die kleinen Künstlerinnen und Künstler: Bei herrlichem Wetter konnten die Kinder der Grundschule Marktlegast in den letzten Wochen ihre Eisgutscheine einlösen, die sie als Anerkennung für ihre Teilnahme am diesjährigen Malwettbewerb von der Raiffeisenbank Oberland in Marktlegast erhalten hatten.

Mit großer Begeisterung machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg zur Bäckerei Will, wo sie ihren Gutschein gegen eine leckere Kugel Eis eintauschten. Ob Schokolade, Erdbeere, Vanille oder doch eine fruchtige Sorte – die Auswahl fiel vielen nicht leicht. Doch am Ende war die Begeisterung groß, und bei sommerlichen Temperaturen schmeckte das Eis gleich doppelt so gut.

Der Gutschein war ein Dankeschön der Raiffeisenbank Oberland für die kreative Teilnahme am traditionellen Malwettbewerb. Mit viel Fantasie, Farbenfreude und Engagement hatten

die Schülerinnen und Schüler ihre Bilder gestaltet und damit gezeigt, wie viel Spaß ihnen das Malen bereitet. Dass jedes Kind für seinen Einsatz mit einem Eisgutschein belohnt wurde, sorgte für zusätzliche Motivation und viele glückliche Gesichter.

Ein herzlicher Dank gilt der Raiffeisenbank Oberland für die großzügige Unterstützung und die schöne Idee, den kreativen Einsatz der Kinder mit einer so erfrischenden Überraschung zu würdigen. So wird der Malwettbewerb den jungen Künstlerinnen und Künstlern sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Kathrin Friedrich



Leseratten- und Bücherwürmertag

Am 23. Juli verwandelte sich die Aula der Schule in eine Bücher-oase. Auf bunten Picknickdecken wurde fleißig vorgelesen. Bereits zum sechsten Mal fand der Leseratten- und Bücherwürmertag statt. Jede Schülerin und jeder Schüler hatte hierfür eine Geschichte vorbereitet, die sie einem beliebigen Lesepartner vorlasen und im Gegenzug dessen Geschichte zu hören bekam. Große und kleine Leseprofis gaben ihrem Gegenüber spannende und auch lustige Texte zum Besten. Waren die beiden fertig, gab es eine Perle für die Leseraupe. Schon entbrannte ein Konkurrenzkampf: „Wer erzielt die meisten Perlen?“ Sätze und Silben schwirrten durch die Aula und bildeten ein fröhliches Laute-Gewirr. Da Lesen buchstäblich hungrig macht, und die vielen gelesenen Buchstaben ja auch verinnerlicht werden sollen, gab es zur Belohnung wieder eine leckere Buchstabensuppe, die sich jeder genüsslich schmecken ließ.

Annette Marx





Veranstaltungskalender Marktleugast

August

Sonntag, 09.08.

09.00 Uhr Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktleugast

Besuch des Theresiensteins Hof mit Wanderung im Park und möglichem Besuch des Botanischen Gartens mit EinkehrTreffpunkt: Parkplatz Weber-gasse

Freitag, 14.08.

19.30 Uhr Pilgerbüro Marienweiher

Fackelwanderung von der Kapelle Hinterreh-berg in die Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit anschließendem Vigil

Sonntag, 16.08.

18.00 Uhr Pilgerbüro Marienweiher

Klosterspitzen-Festival auf dem Parkplatz beim Wallfahrerhaus Marienweiher

Samstag, 29.08.

18.00 Uhr Musikverein 1895 Marktleugast

Fränkisch-Böhmischer Abend auf dem Festplatz in der Webergasse, Marktleugast

Sonntag, 30.08.

Markt Marktleugast und die örtlichen Vereine

37. Marktleugaster Straßenfest aller Vereine und Verbände, für Jung & Alt mit vielen Attraktionen und buntem Markttreiben, entlang der Marktstraße in Marktleugast

09.15 Uhr Katholische Pfarrei Marienweiher

Festgottesdienst zum Patrozinium in der St. Bartholomäuskirche Marktleugast

September

Donnerstag, 03.09.

Markt Marktleugast

Kerwa in den Ortsteilen Traindorf und Tannenwirts-haus

Freitag, 04.09.

Markt Marktleugast

Kerwa in den Ortsteilen Traindorf und Tannenwirts-haus

Pilgerbüro Marienweiher

Egerer Wallfahrt (04.-06.09.2026)

Samstag, 05.09.

Markt Marktleugast

Kerwa in den Ortsteilen Traindorf und Tannenwirts-haus

Pilgerbüro Marienweiher

Egerer Wallfahrt (04.-06.09.2026)

Sonntag, 06.09.

Markt Marktleugast

Kerwa in den Ortsteilen Traindorf und Tannenwirts-haus

Pilgerbüro Marienweiher

Egerer Wallfahrt (04.-06.09.2026)

08.00 Uhr Katholische Pfarrei Marienweiher

Festgottesdienst zum Kirchweihfest in der Kreuz-erhöhungskirche Traindorf

17.00 Uhr Musikverein 1895 Marktleugast und Pilgerbüro Marienweiher

Serenade vor der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Veranstaltungskalender Grafengehaig

August

Samstag, 15.08. Mariä Himmelfahrt

15.00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Walberngrün
Gartenfest mit Kaffee, Kuchen, Grillsachen und Broten am Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Walberngrün

Sonntag, 16.08.

10.00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Walberngrün
Weißwurstfrühschoppen am Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Walberngrün

September

Sonntag, 06.09.

10.00 Uhr Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün
Monatswanderung Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0160/ 91786880

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktleugast

Ansprechpartnerin der Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktleugast

Jamila Görürlymaz

Tel.: 0157/ 51366263

E-Mail: jamila-jugendarbeit-marktleugast@gmx.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag nach Terminvereinbarung

Vereinsleben Marktleugast

Caritatives & Soziales

Second-Hand-Team Marktleugast



Samstag
19.09.26

11.00-13.30 Uhr
(Schwangere + 1 ab 10.30 Uhr)

Annahme:
Freitag, 18.09.26 / 16.00-17.00 Uhr
Abholung:
Samstag, 19.09.26 / 17.00-17.30 Uhr

**Marktleugaster
Kindersachen-Second-Hand**

Veranstalter:
Schützengesellschaft
Marktleugast e.V.
&
Caritas-
Kindergartenverein
Marktleugast e.V.

Kontakt:
2ndhand-leuchertz
@web.de

Bücher

Kleidung

Spielzeug

Ausstattung & Umstandsmode

Schuhe

Wir freuen uns auf Euch!

Im Schützenhaus
Flurstraße 32, 95352 Marktleugast

Infos für Verkäufer:

Basarlino
<https://basarlino.de/DY97>



Bergen, Löschen & Retten



Freiwillige Feuerwehr Marktleugast 1871 e.V.

Einsatzübung des Löschzuges 2 des Landkreises Kulmbach

Am Dienstag, den 07.07.2026, ertönten in Maierhof, Mannsflur, Hohenberg und Marktleugast die Sirenen. Grund hierfür war eine Übung des Löschzuges 2 des Landkreises Kulmbach im Bereich Tannenwirthaus – Buch.

Zügig machten sich die Fahrzeuge Maierhof 46/1, Mannsflur 44/1, Hohenberg 46/1 sowie Marktleugast 11/1 und 23/1 auf den Weg zum Treffpunkt an der Kirche in Tannenwirthaus. Nach der Formierung des Löschzuges setzte sich dieser geschlossen in Richtung Einsatzleitung in Bewegung, um den Einsatzauftrag entgegenzunehmen. Dieser bestand darin, in einem ansteigenden Waldgebiet eine Riegelstellung aufzubauen und so die weitere Ausbreitung eines angenommenen Waldbrandes zu verhindern.

Im Anschluss erfolgte die Lageeinweisung der Gruppenführer durch den Zugführer des Löschzuges. Die erste Herausforderung bestand darin, die Fahrzeuge in der richtigen Reihenfolge in den Einsatz zu bringen, da die Zufahrtswege zur Einsatzstelle sowie innerhalb des Einsatzbereiches nur eingeschränkt befahrbar waren.

Den ersten Löschangriff führte Hohenberg 46/1 am höchsten Punkt des Geländes durch. Hierbei kamen D-Strahlrohre im Tankbetrieb zum Einsatz. Zeitgleich errichtete Marktleugast 23/1 einen Faltbehälter mit einem Fassungsvermögen von 5.000 Litern und begann mit dessen Befüllung. Im weiteren Übungsverlauf übernahmen das Tanklöschfahrzeug sowie ein zusätzlich alarmierter Landwirt im Pendelverkehr die Sicherstellung der Löschwasserversorgung.

Mannsflur 44/1 setzte am Faltbehälter eine Tragkraftspritze ein, um die Schlauchleitung mit Löschwasser zu versorgen. Zusätzlich kam das Schlauchmodul mit 500 Metern B-Schlauch der Feuerwehr Mannsflur zum Einsatz, wodurch der Großteil der Schlauchstrecke zügig bis in Richtung Hohenberg 46/1 verlegt werden konnte.

Maierhof 46/1 bezog auf halber Strecke der Schlauchleitung Stellung und verstärkte die Wasserversorgung mit seiner Feuerlöschkreiselpumpe. Parallel dazu wurde über die Hoch-

druck-Löscheinrichtung ein weiterer Löschangriff im Tankbetrieb vorgenommen. Im weiteren Verlauf ergänzte die Besatzung den Löschangriff durch den Einsatz von zwei C-Strahlrohren.

Neben seiner Funktion als Führungsfahrzeug unterstützte Marktleugast 11/1 den Löschzug zusätzlich mit einer Drohne. Diese lieferte Luftbilder der Einsatzstelle und ermöglichte so einen umfassenden Überblick über das Übungsgeschehen.

Nach einer abschließenden Besprechung der Gruppenführer konnte schließlich der Befehl „Wasser halt auf allen Rohren!“ gegeben und die Übung erfolgreich beendet werden.

Im Anschluss rückte der Löschzug zum Feuerwehrgerätehaus nach Maierhof ab. Dort wurde die Übung bei guter Verpflegung nachbesprochen und die gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Einsätze und Übungen ausgewertet.

Ein besonderer Dank gilt Kreisbrandinspektor Yves Wächter für die Unterstützung bei der Ausarbeitung des Übungsszenarios sowie für die Begleitung der Übung. Ebenso bedanken wir uns bei Philipp Freiherrn zu Guttenberg für die Bereitstellung des Forstabschnittes und die Übernahme der Getränke.

Unser Dank gilt außerdem den Feuerwehren Maierhof und Marktleugast sowie der Metzgerei Ebner, die kurzfristig die Verpflegung der Einsatzkräfte übernahmen und damit zu einem gelungenen Abschluss der Übung beitrugen.

Kai Wiesemann



Gesang & Musik



Musikverein 1895 Marktlegast

Fränkisch-Böhmischer Abend eröffnet das Marktlegaster Straßenfest-Wochenende

Musikverein Marktlegast lädt am 29. August zum stimmungsvollen Auftakt des Straßenfestes ein

Fränkisch-Böhmischer Abend



Sa., 29. August, ab 18 Uhr
Festplatz in der Webergasse

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Eintritt frei!

Wenn sich Ende August die ersten Klänge fränkischer und böhmischer Blasmusik über den Festplatz in der Webergasse legen, wissen viele Besucher: Das Straßenfestwochenende in Marktlegast beginnt. Bereits seit über einem Jahrzehnt veranstaltet der Musikverein Marktlegast seinen traditionellen Fränkisch-Böhmischen Abend und hat damit einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde geschaffen. Auch in diesem Jahr lädt der Verein am Samstag, 29. August, ab 18.00 Uhr wieder zu einem geselligen Sommerabend unter freiem Himmel ein. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren weit über die Gemeindegrenzen hinaus einen Namen gemacht. Zahlreiche Besucher aus Marktlegast und der Umgebung nutzen die Gelegenheit, das Straßenfest bereits am Vorabend in gemütlicher Atmosphäre einzuläuten. Dabei stehen nicht große Showeffekte im Mittelpunkt, sondern das, was den Abend seit jeher auszeichnet: ehrliche Blasmusik, gute Gespräche und fränkische Gastfreundschaft.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Marktlegast selbst. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das die gesamte Bandbreite der Blasmusik widerspiegelt. Von traditionellen böhmischen Polkas und Walzern über fränkische Klassiker bis hin zu modernen Blasmusikstücken und bekannten Melodien ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Musikerinnen und Musiker möchten mit

ihrem Programm sowohl eingefleischte Freunde der Blasmusik als auch jüngere Besucher begeistern und einen Abend gestalten, der zum Verweilen einlädt. Natürlich kommt auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz. Die Vereinsmitglieder sorgen mit frisch gegrillten Bratwürsten und Steaks sowie einem reichhaltigen Getränkeangebot für das leibliche Wohl ihrer Gäste.

Der Musikverein Marktlegast versteht die Veranstaltung zugleich als Dankeschön an die Bevölkerung für die langjährige Unterstützung des Vereins. Viele Helferinnen und Helfer engagieren sich jedes Jahr ehrenamtlich, damit der Abend reibungslos abläuft und Besucher jeden Alters einige unbeschwerte Stunden genießen können. Gerade diese Gemeinschaft und das Miteinander machen den besonderen Charme der Veranstaltung aus und tragen dazu bei, dass sie seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Marktlegaster Veranstaltungskalenders ist.

Wer sich also auf das Straßenfest einstimmen oder einfach einen gemütlichen Sommerabend mit handgemachter Blasmusik verbringen möchte, ist beim Fränkisch-Böhmischen Abend genau richtig. Der Musikverein Marktlegast freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Juliane Meisel

Natur & mehr

Fischereiverein Zechteich e.V.

40-jähriges Vereinsjubiläum des Fischereivereins Zechteich e.V.

Der Fischereiverein Zechteich e.V. feierte kürzlich sein 40-jähriges Bestehen an der Vereinshütte am Zechteich. Zahlreiche Mitglieder mit ihren Familien folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einige gesellige Stunden.

Besonders erfreut zeigte sich der Verein über den Besuch des Ersten Bürgermeisters der Marktgemeinde Marktlegast, Martin Döring, der gemeinsam mit seiner Frau an den Feierlichkeiten teilnahm. In seinem Grußwort würdigte er das langjährige Engagement des Vereins und überreichte als Zeichen der Anerkennung ein kleines Präsent.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden außerdem zwei Vereinsmitglieder für ihre 40-jährige Treue zum Verein geehrt. Die Auszeichnung erhielten die Jubilare Robert Slavik und Harald Vogler, die dem Fischereiverein seit dessen Gründung verbunden sind.



Unser Bild zeigt (von links) Zweiten Vorsitzenden Ralph Papaja, Jubilar Robert Slavik, Ersten Bürgermeister Martin Döring, Jubilar Harald Vogler und Ersten Vorsitzenden Thomas Jahn.





– nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt. Ob eingespielte Mannschaften oder Gruppen aus Freunden, Kollegen und Familien: Jeder war willkommen. Fußballerische Erfahrung war dabei keine Voraussetzung, sodass auch zahlreiche Hobbykicker und mehrere Frauen mit großer Begeisterung teilnahmen.

FC-Vorsitzender Roland Groß freute sich über die große Resonanz und er dankte dem jungen Team um Carlos Schramm, Emma Gottesmann, Julian und Sophia Brand, Tobias Thomas und Nico Friedrich für die hervorragende Organisation. Tobias Thomas und Carlos Schramm zeigten sich nach dem Turnier äußerst zufrieden und sie freuten sich, dass die Veranstaltung trotz des intensiven Spielbetriebs ohne größere Verletzungen verlief. Den Turniersieg sicherte sich am Ende die Mannschaft „FC Sabr“ aus dem Raum Mainleus. Angesichts der hervorragenden Stimmung, des fairen Miteinanders und der gelungenen Organisation rückte das sportliche Ergebnis jedoch in den Hintergrund. Viel wichtiger war, dass der 4. Leugast-Cup allen Beteiligten und den zahlreichen Zuschauern einen rundum gelungenen Tag voller Spaß, Gemeinschaft und sportlicher Unterhaltung bescherte.

Raimund Schramm



Die vielen Besucher sahen tolle Spiele.



Die Frauen steckten keinesfalls zurück und überraschten so manchen „alten“ Fußballer.

Sport & Bewegung



1. FC Marktleugast e.V.

Gaudi-Turnier des FC Marktleugast begeistert erneut zahlreiche Teilnehmer

Bei bestem Sommerwetter fand am 6. Juni auf dem Sportgelände in der Jahnstraße bereits zum vierten Mal der Leugast-Cup des FC Marktleugast statt. Das beliebte Gaudi-Turnier hat sich inzwischen als feste Größe im Veranstaltungskalender des Vereins etabliert und erwies sich auch in diesem Jahr als voller Erfolg. Insgesamt 16 Mannschaften aus dem Landkreis Kulmbach und darüber hinaus gingen in kleinen Teams an den Start und lieferten sich auf den beiden quer über die Platzbreite ausgetragenen Spielfeldern spannende, aber vor allem unterhaltende Begegnungen. Dabei stand – ganz im Sinne des Turniers



Carlos Schramm überreichte am Ende dem Spielführer der Siegermannschaft „FC Sabr“ den Pokal.

Schachklub Marktlegast

Schachabend im Wirtshäusl

Mit einem Schachabend im gemeindlichen Wirtshäusl in Grafengehaig stellte sich der Schachklub Marktlegast vor. Vorsitzender Oswald Purucker freute sich, dass so die Grafengehaiger Spieler Andreas und Toni Zeitler auch mal im eigenen Ort spielen konnten. Sein Dank galt Michael Laaber mit seinem Team für die gute Bewirtung.

Auch Bürgermeister Werner Burger besuchte die Schachspieler und sah den Abend auch als Bereicherung für das Wirtshäusl. Gerne könnten auch weitere Spielabende abgehalten werden.

Oswald Purucker



Spielleiter Heinz Laubenzeltner mit Andreas Zeitler im sportlichen Wettkampf. Im Hintergrund die Schachjugend und Spieler der 1. Mannschaft.



Markus Suttner trat gegen Gerhard Schmidt an.



Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Ein Schießtraining der besonderen Art bei der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft in Lichtenfels

Auf Einladung der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft Lichtenfels absolvierten am 26.06.2026 einige Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast ein Schießtraining, welches auch für langjährige erfahrene Schützen mit dem ein oder anderen Aha-Effekt verbunden war.

Die Scharfschützengesellschaft Lichtenfels verfügt nicht nur über mehrere elektronische Disag-Schießstände, sondern u.a. auch über insgesamt zehn 100m-Schießbahnen, wo u.a. auch das Schießen mit Lang- und Präzisionswaffen geübt werden kann.

Die Schützinnen und Schützen der SG Marktlegast konnten bei dieser Einladung auf der Schießanlage in Lichtenfels nicht nur die Effektivität und Effizienz beim Schießen mit Luftgewehr und Luftpistole weiter verbessern.

Unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht der Lichtenfelser Schießleiter konnte man auch einmal mit Waffen schießen, die man im wahrsten Sinne des Wortes eher selten überhaupt zu Gesicht bzw. die Gelegenheit mit diesen selbst zu schießen bekommt. So konnten sich die Schützinnen und Schützen der SG Marktlegast u.a. beim Schießen mit einer Schrotflinte, einer 45er Winchester Magnum, einer Winchester und vor allem mit dem Präzisionsgewehr -Sabatti Urban Sniper- des italienischen Waffenherstellers Sabatti beweisen.

Marc Hartenberger



Aaliyah Bauer beim Schießen mit dem Luftgewehr und Felix Kutnar bei Schießen mit der Luftpistole auf den elektronischen Disag-Ständen.



Gerhard Sesselmann beim Schießen mit der Präzisionswaffe -Sabatti Urban Sniper- auf den 100m-Schießbahnen.

Neuer Zielscheibenständer für Indoorbogenanlage

Um der nicht unbeachtlichen Anzahl von Bogenschützinnen und Bogenschützen bei der Schützengesellschaft Marktlegast noch bessere Trainingsmöglichkeiten zur kontinuierlichen Steigerung von Effizienz und Effektivität im Umgang mit Pfeil und Bogen zu ermöglichen, wurde nun durch die Bogentrainer unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht ein neuer massiver Zielscheibenständer aus Holz zusammengebaut.

Marc Hartenberger



- Steffen Dörfler, Jochen Knarr und Marco Buß
- Rainer Buß, Alexander Buß, Franz Uome
- Sonja Kutnar, Kurt Trammer und Hermann Dörfler.

Für den Vorsitzenden der SK Tannenwirthaus gab es dabei dieses Jahr ein größeres Problem zu bewältigen. Zwei seiner langjährigen Schützen vielen kurzfristig aus und so mussten zwei „Neue“, Stefanie Trammer und Franz Uome, ran. Nachdem beide noch nie an diesem Vergleichsschießen teilgenommen hatten (schießen dürfen nur Vereinsmitglieder), war es für Hermann Dörfler eine Freude, dass man doch vier Mannschaften stellen konnte. Und die beiden „Neuen“ schossen besser als manche „Altgediente“. Dabei sollte neben einem sportlichen Vergleichsschießen auch die Kameradschaft zwischen den vier Soldatenkameradschaften des Kreisverbands Stadtsteinach weiter gepflegt werden.

Die Endergebnisse werden bei der Siegerehrung am Samstag, den 22.08.2026, beim Kameradschaftsabend der SK Kupferberg in der dortigen Stadthalle, um 19.00 Uhr, bekannt gegeben.

Hermann Dörfler/ Marc Hartenberger



Einige Kameradinnen und Kameraden am Schießstand im Schützenhaus Marktleugast.



Einige Kameradinnen und Kameraden am Schießstand im Schützenhaus Marktleugast.



Das Schiedsgericht mit (von links) Herrmann Dörfler (Vorsitzender SK Tannenwirthaus), Oliver Kutnar (Vorsitzender SG Marktleugast) und Jennifer Bialas (SG Marktleugast).

Soldatenkameradschaften des Kreisverbands Stadtsteinach zu Gast im Schützenhaus Marktleugast

Die vier Soldatenkameradschaften des Kreisverbands Stadtsteinach (SK Tannenwirthaus, SK Kupferberg, SK Stadtsteinach und die SK Zaubach) veranstalteten schon jahrelang ein sogenanntes Vergleichsschießen, welches immer beim Schützenverein in Stadtsteinach stattfand.

Vor 5 Jahren machte der Vorsitzende der SK Tannenwirthaus den Vorschlag, dass jede Soldatenkameradschaft jedes Jahr die Verantwortung des Vergleichsschießens übernehmen sollte und damit ihren jeweils örtlichen Schützenverein unterstützt. Im Jahr 2023 fing damit die SK Tannenwirthaus beim Schützenverein in Marktleugast an, 2024 die SK Kupferberg beim Schützenverein in Neufang und 2025 die SK Stadtsteinach bei ihrem Schützenverein.

Nachdem die SK Zaubach keinen eigenen Schützenverein hat, bat dessen Vorsitzender Markus Hempfling den Vorsitzenden der SK Tannenwirthaus, Hermann Dörfler, ob nicht die SK Tannenwirthaus das Vergleichsschießen 2026 beim Schützenverein Marktleugast übernehmen könnte.

An drei Terminen im Juli 2026 traten dann insgesamt 48 Kameradinnen und Kameraden des Kreisverbands Stadtsteinach im Schützenhaus in Marktleugast gegeneinander an. Jede Soldatenkameradschaft stellte vier Mannschaften zu je drei Personen. Es gab für jeden Schützen Probeschüsse und danach 15 Schuss mit dem Luftgewehr auf die 10-er Ring Scheibe.

Die SK Tannenwirthaus stellte als einziges Team eine Damenmannschaft mit Katrin Seifert, Stefanie Trammer und Marita Dörfler. Weitere Teams der SK Tannenwirthaus waren



Die Kameradinnen und Kameraden beim geselligen Beisammensein, Fachsimpeln und Besprechen der erzielten Ergebnisse.

Hauptschießen 2026 der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

Auch im Jahr 2026 fand im Schützenhaus in Marktlegast wieder ein Hauptschießen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. statt. Mit insgesamt 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahm wieder eine durchaus ansehnliche Anzahl an Schützinnen und Schützen am Hauptschießen 2026 teil. Die Schützinnen und Schützen konnten ihr Können dabei in verschiedenen Schießübungen mit dem Luftgewehr, der Luftpistole aber auch mit Pfeil und Bogen unter Beweis stellen. Im Luftgewehrschießen wurden mit insgesamt sieben verschiedenen die meisten Disziplinen geschossen; zudem wurde in drei Disziplinen im Bogenschießen und einer Disziplin mit der Luftpistole geschossen. In der Disziplin -Glück- setzte sich Egon Barth mit einem besten Teiler von 22,9 vor Sonja Kutnar mit einem besten Teiler von 29,6 und Markus Bialas mit einem besten Teiler von 31,6 durch. Den Sieg in der Disziplin -Festscheibe- sicherte sich Markus Bialas mit einem besten Teiler von 27,3 denkbar knapp vor Kurt Trammer mit 28,2 und Egon Barth mit 67,7. Bei der Disziplin -Meister Serie- setzte sich Sabine Graß-Müller mit 96,5 Ringen vor Jennifer Bialas mit 65,5 Ringen und Alexander Buß mit 55,4 Ringen durch. Arnold Stäsche holte sich mit insgesamt 104,1 Ringen den Sieg in der Disziplin -Aufgelegt Serie- vor Manfred Huhs mit 102,1 Ringen und knapp dahinter Gisela Schneider mit 101,9 Ringen. Den ersten Platz in der Disziplin -Profi Serie- sicherte sich Egon Barth mit insgesamt 105,4 Ringen äußerst knapp vor Markus Bialas mit 105,1 Ringen und Kurt Trammer mit 103,2 Ringen. Bei der Disziplin -Ehrenscheibe- konnte sich Jennifer Bialas mit einem besten Teiler von 67,6 vor Egon Barth mit einem besten Teiler von 87,0 und Kurt Trammer mit einem besten Teiler von 87,6 durchsetzen. Den ersten Platz in der Disziplin -Serie Jugend- sicherte sich Svenja Bialas mit 72 Ringen vor Aaliyah Bauer mit 66,3 Ringen und Lea Knarr mit 52,9 Ringen. Den Sieg im Schießen mit der Luftpistole sicherte sich Felix Kutnar mit insgesamt 90,8 Ringen vor Jennifer Bialas mit 86,9 Ringen und Egon Barth mit 78,2 Ringen. In der Disziplin -Bogen Serie- setzte sich Felix Kutnar mit 109 Ringen vor Sabine Graß-Müller mit 99 Ringen und Jennifer Bialas mit 87 Ringen durch. In der Disziplin -Bogen Serie Jugend- setzte sich Aaliyah Bauer mit 99 Ringen vor Svenja Bialas mit 91 Ringen und Lilli Bauer mit 68 Ringen durch. Bei der letzten Disziplin -Bogen Ehrenscheibe- sicherte sich Svenja Bialas mit 1 cm zur Mitte der Scheibe den ersten Platz vor Aaliyah Bauer 1,5 cm und Felix Kutnar mit 3,2 cm zur Mitte der Scheibe. Neuer Schützenkönig wurde Kurt Trammer mit einem besten Teiler von 10,6 vor Markus Bialas mit einem besten Teiler von 32,3 und Felix Kutnar mit einem besten Teiler von 95,6. Jungschützenkönigin wurde Svenja Bialas mit einem besten Teiler von 427,6 vor Aaliyah Bauer mit einem besten Teiler von 546. Bogen-König wurde Felix Kutnar mit 1,9 cm zur Mitte der Scheibe vor Sabine Graß-Müller mit 4,9 cm zur Mitte der Scheibe und Jennifer Bialas mit 70 cm zur Mitte der Scheibe. Jung-Bogen-Königin wurde Aaliyah Bauer mit 1,5 cm zur Mitte der Scheibe vor Liam Füßel mit 9,2 cm zur Mitte der Scheibe und Max Engler mit 15,4 cm zur Mitte der Scheibe.

Marc Hartenberger



Unser Bild zeigt (vorne, von links) Kurt Trammer (Schützenkönig), Svenja Bialas (Jungschützenkönigin), Jennifer Bialas (Gauschützenkönigin), (hinten, von links) Oliver Kutnar (Vorsitzender SG Marktlegast), Klaus Schott, Markus Bialas, Egon Barth (Erster Schützenmeister) und Felix Kutnar (Bogenkönig).

Abholung der Schützenkönigin der Schützengesellschaft Marktlegast

In diesem Jahr ließen die Schützenschwestern und Schützenbrüder der Schützengesellschaft Marktlegast mit der Abholung der Schützenkönigin bei sich zu Hause in ihrer Residenz einen guten alten Brauch wieder aufleben.

Die Abordnung der Schützengesellschaft Marktlegast traf sich am Vormittag des 18.07.2026, vor Beginn des eigentlichen Schützenfestes, bei herrlichem Sommerwetter am Radonplatz in der Kulmbacher Straße in Marktlegast und marschierte dann mit der Schützenstandarte voraus zur Residenz der noch amtierenden Schützenkönigin Sabine Graß-Müller.

Die Schützenkönigin begrüßte ihre Untertanen nach Ankunft an ihrer Residenz und lud sie danach auf eine Brotzeit und einen Umtrunk in den Garten ihrer Residenz ein. Nachdem sich die Schützenkönigin und ihre Untertanen entsprechend gestärkt hatten, zog die Abordnung der SG Marktlegast im Anschluss nun zusammen mit der noch amtierenden Schützenkönigin durch einen Teil der Marktgemeinde Marktlegast.

Marc Hartenberger



Schützenkönigin Sabine Graß-Müller bei der Begrüßung der Abordnung der SG Marktlegast.

Weitere Impressionen von der Abholung der Schützenkönigin:



Schützenfest der Schützengesellschaft Marktleugast

Am 18.07.2026 feierten die Schützenschwestern und Schützenbrüder der Schützengesellschaft Marktleugast ihr traditionelles Schützenfest auf dem Gelände des Schützenhauses und natürlich im Schützenhaus selbst.

Bereits um 10.00 Uhr erfolgte für die noch amtierenden Schützenkönigin Sabine Graß-Müller die Königsabholung durch ihre Schützenschwestern und -brüder. In ihrer letzten offiziellen Amtshandlung bedankte sich die noch amtierende Schützenkönigin bei ihren Schützenschwestern und -brüdern für die Unterstützung während ihrer einjährigen Königswürde mit einer Brotzeit im Garten ihrer Residenz.

Am Abend wurde dann das Schützenfest mit einem offiziellen Festakt im Schützenhaus fortgesetzt. Nachdem der Erste Vorsitzende Oliver Kutnar zunächst die eingeladenen Ehren Gäste und die anwesenden Vereinsmitglieder herzlich begrüßt hatte, bedanke er sich in seiner Rede vor allem bei den vielen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, die mit ihrem hohen persönlichen Engagement ganz wesentlich zum Gelingen aller kleineren und größeren Projekte der Schützengesellschaft Marktleugast, wie zum Beispiel auch der Ausgestaltung des Schützenfestes, beigetragen haben. Nun wartete man gespannt auf die Ausführungen des Ersten Schützenmeisters Egon Barth, der neben den Ergebnissen des Hauptschießens 2026 natürlich vor allem auch die neue Schützenkönigin oder den neuen Schützenkönig 2026 bekannt geben würde. Für die Nachfolge von Sabine Graß-Müller als die bis dato amtierende Schützenkönigin 2025 der Schützengesellschaft Marktleugast entwickelte sich im Rahmen des Hauptschießens 2026 von Anfang an ein spannender Dreikampf zwischen Kurt Trammer, Markus Bialas und Felix Kutnar. Neuer Schützenkönig wurde letztendlich Kurt Trammer vor Markus Bialas und Felix Kutnar.

Erst zum dritten Mal seit langer Zeit wurde auch wieder eine Jungschützenkönigin bzw. ein Jungschützenkönig gesucht. Hier konnte Svenja Bialas ihren in 2025 errungenen Titel wieder erfolgreich verteidigen.

Durch Oliver Kutnar und Egon Barth erfolgte nun die Inthronisierung des neuen Schützenkönigs und der neuen Jungschützenkönigin der Schützengesellschaft Marktleugast 1960 e.V. und der damit verbundenen Königswürde durch das obligatorische Umhängen der Schützenkönigsketten, welche die beiden gerührt, aber auch mit sichtlichem Stolz entgegennahmen. Im Rahmen des Hauptschießens 2026 im Schützenhaus in Marktleugast wurden zum erst zweiten Mal in der noch jungen Geschichte der Bogenabteilung auch die neuen Bogenkönigin bzw. der neue Bogenkönig und die neue Jungbogenkönigin bzw. der neue Jungbogenkönig 2026 der Schützengesellschaft Marktleugast gesucht. Im Kampf um den Titel des Bogenkönigs entwickelte sich von Anfang an ein spannender Dreikampf



zwischen dem Titelverteidiger Felix Kutnar, Sabine Graß-Müller und Jennifer Bialas. Neuer Bogenkönig wurde am Ende Felix Kutnar, der seinen in 2025 errungenen Titel somit erfolgreich verteidigte, vor Sabine Graß-Müller und Jennifer Bialas.

Genauso spannend war das Rennen um den Titel der Jungbogenkönigin bzw. des Jungbogenkönigs 2026. Hier setzte sich ebenfalls die Titelverteidigerin Aaliyah Bauer vor Liam Füssel und Max Engler durch.

Nach dem offiziellen Teil mit Proklamation und Inthronisierung der neuen Königinnen und des neuen Schützenkönigs und der Bekanntgabe der Ergebnisse des Hauptschießens 2026 gingen die Schützenschwestern und Schützenbrüdern langsam aber sicher zum gemütlichen Teil des Schützenfestes über.

Alle anwesenden Mitglieder der Schützengesellschaft ließen sich bei herrlichem Wetter das Essen sowie die vielen selbstgemachten Salate und Desserts ausgiebig schmecken und verbrachten noch einen gemütlichen Abend auf der Sonnenterrasse bzw. im kleinen Saal des Schützenhauses in Marktlegast.

Marc Hartenberger



Das Bild zeigt (von links) Egon Barth (Erster Schützenmeister), Kurt Trammer (Schützenkönig 2026), Oliver Kutnar (Erster Vorsitzender), Felix Kutnar (Bogenkönig 2026), Svenja Bialas (Jungschützenkönigin 2026) und Sabine Graß-Müller (Zweite Vorsitzende/ Schützenkönigin 2025) nach der erfolgten Inthronisierung im kleinen Saal des Schützenhauses in Marktlegast.

ÖFFNUNGSZEITEN

• WIR FREUEN UNS AUF EUCH! •

MITTWOCH	19 UHR BIS 21 UHR	LUFTGEWEHR UND LUFTPISTOLE
FREITAG	16 UHR BIS 18 UHR	BOGENSCHIESSEN
SONNTAG	10 UHR BIS 12 UHR	LUFTGEWEHR, LUFTPISTOLE UND BOGENSCHIESSEN

Sport. Konzentration. Gemeinschaft.
Dein Schießsport – für jedes Alter!

UNSER SCHÜTZENHAUS KANN MAN MIETEN

z. B. für

- Geburtstag
- Konfirmation
- Versammlungen
- usw.

HALLE

BIS ZU 170 PERSONEN
INKL. KÜCHEN NUTZUNG

GASTRAUM

BIS ZU 30 PERSONEN
INKL. KÜCHEN NUTZUNG

UNTER

TEL: 01512 8264483
TEL: 0178 1318789

Vereinsleben Grafengehaig

Caritatives & Soziales



VdK Sozialverband Bayern - Ortsverband Grafengehaig

Gemeinschaft lebt vom Mitmachen

Der Sommer ist eine Zeit, in der vieles etwas ruhiger läuft – und gleichzeitig eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben. Genau das möchten wir als VdK Ortsverband Grafengehaig fördern.

Der VdK ist für Menschen jeden Alters da. Wir unterstützen bei sozialen Fragen und setzen uns für die Belange unserer Mitglieder ein. Ebenso wichtig ist uns aber das Miteinander: Begegnungen schaffen, ins Gespräch kommen und gemeinsam Zeit verbringen.

Dazu laden wir auch in den kommenden Monaten herzlich ein: Spielenachmittag am 19. September 2026, um 14.30 Uhr sowie am 28. November 2026, um 14.30 Uhr, jeweils im Gasthaus Zeitler in Seifersreuth.

Ein besonderer Termin ist außerdem unsere Jahreshauptversammlung mit Jahresabschlussfeier am 17. Oktober 2026, um 14.00 Uhr, ebenfalls im Gasthaus Zeitler. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr möchten wir dort auch die ersten Ideen und Planungen für 2027 vorstellen. Wer Interesse hat, den Ortsverband aktiv mitzugestalten oder einfach neugierig auf die kommenden Vorhaben ist, ist herzlich willkommen.

Unser Ortsverband lebt vom Mitmachen – deshalb freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder und über alle, die sich eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen können.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern weiterhin eine schöne Sommerzeit und viele gute Begegnungen in unserer Gemeinde.

Ihr VdK Ortsverband Grafengehaig

OV-Grafengehaig@vdk.de

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

Pfingstfest 2026

Wir sagen DANKE!

An alle Gäste, die wir zu unserem Pfingstfest mit „Sau am Spieß“ begrüßen durften. An alle Helfer, die das Fest möglich gemacht haben. An unsere Vorstandschaft für die SUPER-Organisation.

Auch dieses Jahr konnten wir am Pfingstamstag bei bestem Wetter hunderte Besucher auf dem Gelände unseres Feuerwehrhauses willkommen heißen. Neben Sau vom Spieß wurden Bratwürste, Käsebröte und Kuchen angeboten. Wir freuen uns bereits jetzt auf Euren Besuch im Jahr 2027.

Feuerwehr Grafengehaig



Johannisfeuer 2026

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die trotz der enormen Hitze unser Fest am 27.06.2026 besucht haben. Niemandem ist es zu verdanken, der an diesem Tag zuhause geblieben ist! Bei Temperaturen über 30 Grad hat am Vormittag unsere Festmannschaft das Festgelände für alle Besucher vorbereitet. Neben dem Aufbau einer Hüpfburg sowie des Wasserfußballs wurden die Sitzgarnituren, Pavillons und Sonnenschirme aufgestellt. Im Vorfeld wurde entschlossen, das große Feuer aufgrund der hohen Waldbrandgefahr nicht zu entzünden. Jedoch wollten wir unseren Besuchern kein Feuer vorenthalten. Nach Rücksprache mit unserem Kommandanten und dem Bürgermeister wurde ein Johannisfeuer im Kleinformat entzündet. Unsere aktive Mannschaft sicherte das kleine Feuer (Durchmesser 1,00 Meter, Höhe 2,00 Meter) ab. Unser wasserführendes Löschfahrzeug stand jederzeit bereit. Zudem wurde eine B-Leitung vom Hydranten mit zwei C-Rohren bis zu unserem Feuer verlegt. Vor Entzündung wurde die Umgebung reichhaltig gewässert. Nach Entzündung des Feuers wurden die Funken niedergeschlagen und umfangreiche Kontrollen der umliegenden Vegetation durchgeführt.

Ein umfangreiches Getränkeangebot sowie eine Bar standen für unsere Besucher bereit. Bratwürste, Steak, Bauch und Käsebrötchen rundeten das Angebot ab. Weiterhin haben wir WM-Steak und Bauch angeboten, die mit gerösteten Zwiebeln, spezieller Soße und Käse belegt waren. Die Hüpfburg sowie unser Wasserfußball wurden von den Kindern sehr gut angenommen. Herzlichen DANK an alle, die dieses tolle Fest besucht und erst möglich gemacht haben.

Feuerwehr Grafengehaig





lichen. Nicht nur körperlich standen die Teilnehmer vor großen Herausforderungen. Auch die psychische Komponente spielt im Einsatz eine große Rolle. Wir bedanken uns bei den Ausbildern und beglückwünschen alle Teilnehmer aus dem Landkreis Kulmbach zum bestandenen Lehrgang.

Vonseiten der Feuerwehr Grafengehaig ist ab sofort Michel Kurmann ausgebildeter Atemschutzgeräteträger und für unsere Bevölkerung einsatzbereit, um im Ernstfall Menschenleben zu retten und Brände zu bekämpfen.

Lieber Michel, wir sind sehr STOLZ auf DICH!

Feuerwehr Grafengehaig

Maschinenlehrgang mit Erfolg bestanden



Unsere Feuerwehrdienstleistende Jasmin Schieber nahm mit Erfolg am Maschinenlehrgang in Kulmbach teil. Neben dem Erwerb des LKW-Führerscheines für unser LF 16/12 konnte nun auch die Ausbildung zum Maschinisten auf Landkreisebene erfolgen.

Herzlichen Dank, liebe Jasmin, für Deine investierte Freizeit zum Schutz und Wohle unserer Bevölkerung.

Herzlichen GLÜCKWUNSCH zum bestandenen Lehrgang.

Wir sind stolz auf Dich!

Feuerwehr Grafengehaig



Rohbaubesprechung HLF 20

Am 10.06.2026 waren wir zu Besuch bei der Firma Lentner in Hohenlinden bei München. Bürgermeister Werner Burger, Kommandant René Hubrich und Gerätewart Alexander Plathhaus waren für die Rohbaubesprechung für unser neues HLF 20 (Hilfeleistungslöschfahrzeug) nach Hohenlinden gereist. Hier wurden neben der Beladung die wesentlichen Punkte für den Aufbau sowie die Technik des Fahrzeugs besprochen und final festgehalten. Das Fahrzeug wird auf folgendes Fahrgestell aufgebaut:

- Mercedes Atego 1630 4x4 mit BBS-Fahrerhaus
- Allison-Vollautomatikgetriebe
- 300 PS (215 kW)
- Radstand 3.860 mm
- Gesamtgewicht 16.000 kg

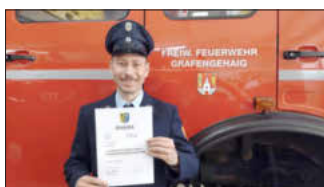
Vor der Besprechung konnten wir uns bei einer Werksführung ein Bild über die Produktionsdetails machen. In den letzten Wochen sind zudem die ersten Teile der umfangreichen Beladung angeliefert worden.

Wir halten Euch weiter auf dem Laufenden.

Feuerwehr Grafengehaig



Neuer Atemschutzgeräteträger



Ein aktiver Feuerwehrdienstleistender der Feuerwehr Grafengehaig nahm mit Erfolg am Lehrgang Atemschutzgeräteträger in Kulmbach teil. Somit wird unsere Atemschutzgruppe weiter gestärkt. In den letzten Wochen wurde von den

Teilnehmern aus dem Landkreis Kulmbach einiges abverlangt. Neben neuen Erfahrungen galt es das Erlernte zu verinner-

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

Vorabinformation Lamawanderung

Liebe Freunde,

der Vorstand der Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Grafengehaig lädt herzlichst zur

Lamawanderung mit MITIMION Lamas aus Döbrastöcken und anschließenden Pizzabufett

am Sonntag, den 20. September 2026, um 09.00 Uhr,

recht herzlich ein.

Anmeldung ist ab sofort möglich bei Margitta Hieke unter Tel. 0175/ 7942232.

Bitte beachtet es gibt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl.

Genaue Information gibt es in der Septemberausgabe der Gemeindezeitung.

Frischauf
Vorstand

Gartenbauverein Grafengehaig

Blühendes Oberland – Gartenbauverein Grafengehaig feierte 25-jähriges Jubiläum

Mit einem stimmungsvollen Fest, zahlreichen Ehrungen und einem abwechslungsreichen Programm feierte der Gartenbauverein Grafengehaig am letzten Juliwochenende sein 25-jähriges Bestehen. Viele Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung des Vereins zum Gartenfest, um auf ein Vierteljahrhundert erfolgreicher Vereinsarbeit zurückzublicken.

Der Jubiläumstag begann mit einem Freiluftgottesdienst, den Pfarrerin Heidrun Hemme auf dem Festareal unterhalb des Dorfladens hielt. Sie ging in ihrer Predigt auf die Verantwortung der Menschen für Natur und Schöpfung ein. Kirchenchor und Posaunenchor gestalteten den Gottesdienst musikalisch aus.

Vorsitzender Michael Schüßler freute sich bei der Eröffnung des Jubiläumsfestaktes über das Kommen vieler Gäste. Unter ihnen begrüßte er auch den Ehrenkreisvorsitzende des Gartenbau-Kreisverbandes, Günter Reif.

In einem Rückblick auf die Vereinsgeschichte ließ Heike Söllner, die Zweite Vorsitzende der Grafengehaiger Gartenfreunde, die Höhepunkte der vergangenen 25 Jahre Revue passieren. Sie erinnerte an die Gründung des Vereins am 27. Juni 2001 und betonte, dass der damalige Grafengehaiger Bürgermeister, Fritz Schramm, Wegbereiter für die Vereinsgründung war. Aus den Anfängen entwickelte sich eine Erfolgsgeschichte. „Viel Gartenwissen wurde in den letzten 25 Jahren vermittelt, das miteinander gepflegt und regelmäßig wurden Projekte zur Ortsbildverschönerung umgesetzt“, so die Zweite Vorsitzende. Einen besonderen Stellenwert nehme zudem die Kinder- und Jugendgruppe „Naturkids“ ein, die mit einem abwechslungsreichen Programm schon die Jüngsten für Natur und Garten begeistert. Bürgermeister Werner Burger, selbst Mitglied im Vereinsbeirat, würdigte in seinem Grußwort den Gartenbauverein als zweitjüngsten Verein der Marktgemeinde. Es war eine weise Entscheidung, einen Gartenbauverein in Grafengehaig zu gründen und der Verein hat sich mittlerweile zu einer festen Größe entwickelt, so der Bürgermeister. „Mit eurem vielfältigen Engagement tragt Ihr zur Stärkung des Gemeinschaftslebens in der Marktgemeinde bei und übernimmt wertvolle Aufgaben zur Ortsbildverschönerung, so dass unser Oberland erblüht“. Der Bürgermeister gratulierte herzlich zum Jubiläum und dankte der Vereinsleitung und allen Mitgliedern für den unermüdlichen Einsatz.

Auch der Vorsitzende des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Kulmbach, Hans Hübner, überbrachte Glückwünsche und betonte, wie wertvoll ein Gartenbauverein für ein Dorf sei. Er erinnerte in seinem Grußwort auch an die Ausrichtung des „Tages der offenen Gartentür“ im Jahr 2018.

Gemeinsam mit Vorsitzendem Michael Schüßler zeichnete er im Anschluss eine ganze Reihe von Gründungsmitgliedern des Vereins mit der silbernen Ehrennadel des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege aus. Zu Urkunde und Anstecknadel wurde den Geehrten ein Gartenwerkzeug der Qualitätsmarke „Krumpholz“ ausgehändigt – handgeschmiedet im Guttenberger Hammer.

Eine besondere Ehrung wurde der Zweiten Vorsitzenden, Heike Söllner, zuteil. Sie erhielt die goldene Ehrennadel des Landesverbandes für ihr langjähriges Engagement. Seit der Gründung des Vereins gehört sie ununterbrochen der Vorstandschaft an – zunächst als Schriftführerin, anschließend sechs Jahre als Erste Vorsitzende und seit 2011 als stellvertretende Vorsitzende. Mit ihrem jahrzehntelangen Einsatz hat sie die Entwicklung des Vereins entscheidend mitgeprägt.

Auch das Rahmenprogramm am Jubiläumstag fand bei den Gästen großen Anklang. Die Kinder- und Jugendgruppe „Naturkids“ begeisterte mit einer gelungenen Aufführung und zeigte eindrucksvoll, wie lebendig die Nachwuchsarbeit des Vereins ist. Der angebotene Kräuterspaziergang, geleitet von Kräuterpädagogin Heidi Fraas aus Helmbrechts, stieß ebenso auf großes Interesse, wie die reiche kulinarische Auswahl aus Küche und Garten. Am Ende eines rundum gelungenen Festtages waren sich Gäste und Verantwortliche einig: Auf dem Areal unterhalb des Dorfladens, das erstmals für ein Fest dieser Art genutzt wurde, lässt sich hervorragend feiern.

Heike Söllner



Vereinsleben in der Region

Chor SAN Voices gastiert in Hohenberg

Trotz großer Hitze kamen zahlreiche Gäste in die Kulturscheune der Familie Fürst nach Hohenberg, um einem glänzenden musikalischen Abend mit dem Chor SAN Voices aus Stadtsteinach beizuwohnen. Um es allen Besuchern so angenehm wie möglich zu machen, wurden nicht nur kühle Getränke angeboten, sondern der Feststadel wurde sogar mit einem Ventilator klimafreundlich belüftet. So konnten die Zuhörer beim ersten Lied von ABBA „Thank you for the music“ auch beschwingt mitsingen.

Nach der Begrüßung durch Robert Fürst, der sich bei allen Gästen über den großartigen Besuch an diesem warmen Sommerabend bedankte, hieß auch die Vorsitzende des Chores, Kathrin Wagner, die Gäste aufs herzlichste willkommen. Unter dem Motto „Viva la Vida“ – „Es lebe das Leben“ führte sie dann anschließend auch durch das anspruchsvolle Programm. Dabei stellte sie fest, dass das Leben aus vielen Facetten, aus Träumen und Erinnerungen bestehe und für den Chor sei die Musik ein Teil dieser Lebensfreude. Ihr Gruß galt dabei auch Bürgermeister Martin Döring, dem sie für sein Kommen Dank zollte.

Weiter ging es dann im Programm mit der Frage „Wer bin ich“. Solistin Melanie Bornschlegel zog die Aufmerksamkeit der Zuhörer, mit „This is me“ aus dem Musicalfilm „The Greatest Showman“ auf sich. „Ich war noch niemals in New York“ von Udo Jürgens lud erneut zum Mitsingen ein.

Lorenz Trottmann am Klavier, begleitet von Vincent Gust an der E-Gitarre spielten dann das Lied von den Eagles „Hotel California“. Der Chor unter Leitung von Jörg Schmidt schlug dann mit „Sign of the Times“ nachdenkliche Töne an und mit einer der bekanntesten Rockpaladen „Nothing else matters“ von Metallica ging es in die Pause.

Mit einem bunten Reigen aus bekannten Songs, wie „Sofia“, „Cover me in Sunshine“ und „He Jude“ folgte mit „My Life“ von Billy Joel ein Solostück von Lorenz Trottmann am Klavier. Mit „Viva la Vida“ endete ein wirklich anspruchsvolles Konzert, welches natürlich nicht ohne eine Zugabe zu Ende ging. Eine richtig romantische Atmosphäre bot der Festplatz in den Pausen und nach dem Konzert und lud zum Verweilen ein.

Oswald Purucker



Trotz großer Hitze: Linedance-Party war wieder ein voller Erfolg

Auch hochsommerliche Temperaturen konnten die Freude am Tanzen nicht bremsen. Zahlreiche Country-Fans kamen am 27.06.2026 wieder zur Linedance-Party in der Frankenwaldhalle in Grafengehaig zusammen und sorgten trotz der großen Hitze für beste Stimmung.

Am Abend füllte sich die Halle mit Tänzerinnen und Tänzern aus der Region. Der Einladung der „Frankenwald Linedancer“ folgten wieder viele befreundete Gruppen und so feierten die „Sowbugs“, „Midnight Cowboys“ und „Free Eagles“ aus Bayreuth, die „Stomping Deputies“ aus Kulmbach, „Jahoou“ aus Streitau und noch viele weitere Gruppen einen schweiß-treibenden aber rundum gelungenen Abend.

Die Frankenwaldhalle präsentierte sich wieder in einem liebevoll gestalteten Westernstil: Strohballen, Wagenräder, Sattel, Lassos und vieles mehr sorgten für echtes Western-Flair und eine besondere Atmosphäre, die bei den Gästen sehr gut ankam. Zu Country-, Pop- und Rockmusik reihten sich die Teilnehmer in den bekannten Formationen auf und zeigten ihr Können. Immer wieder wurden bekannte Tänze gemeinsam getanzt, sodass die Tanzfläche durchgehend gut gefüllt war. Die hohen Temperaturen in der Halle verlangten den Gästen allerdings einiges ab und so waren die anwesenden Cowboys und Cowgirls nicht mit Gewehr und Revolver bewaffnet, sondern mit nassem Handtuch, Fächer und Ventilator. Trotz der tropischen Bedingungen blieb die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Die Crew des SV Grafengehaig versorgte die Gäste mit kühlen Getränken und Cocktails. Die „Grillmeister“ der Tanzgruppe sorgten mit Steaks und Bratwürsten am Grill für viel Rauch und Kaffee und Kuchen durfte natürlich auch nicht fehlen. Viele Besucher zeigten sich beeindruckt von der gelungenen Organisation und der herzlichen Atmosphäre.

Bis nach Mitternacht wurde gemeinsam getanzt, gelacht und gefeiert. Das Abschiedsritual bildete wieder der obligatorische gemeinsame Kreistanz, bei dem alle Gäste noch einmal auf der Tanzfläche zusammenkamen. Die große Resonanz und die gute Stimmung hatten, trotz der hohen Temperaturen gezeigt, dass sich der Einsatz aller Helfer gelohnt hatte. Viele Gäste



verabschiedeten sich bereits mit der Vorfreude auf die nächste Linedance-Party nach der Sommerpause – dann hoffentlich bei etwas angenehmeren Temperaturen.

Vielen lieben Dank seitens der „Frankenwald Linedancer“ wieder an die Truppe des SV Grafengehaig, welche es sich trotz Veranstaltungs-Doppelbelastung an diesem Wochenende nicht nehmen ließ, die Tanzgruppe tatkräftig zu unterstützen.

Marc Schütz



**Caritas
Kulmbach**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung in ihrer Region prüft der Caritas-Kreisverband Kulmbach die Einrichtung einer Tagespflege in der Stadt Kupferberg. Mit einem Fragebogen möchten wir den tatsächlichen Bedarf für Tagespflegeplätze in der Region ermitteln. Diesen Fragebogen haben wir auch an die Gemeinden in Marktleugast und Grafengehaig übergeben und liegt in den Rathäusern aus.

Die Erhebung erfolgt anonym und unverbindlich. Der Schutz Ihrer Daten ist der Caritas wichtig. Mit dieser Befragung möchten wir Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen kennenlernen, um unsere Angebote und Unterstützungsleistungen besser auf die Lebenssituation älterer Menschen abstimmen zu können.

Ihre Rückmeldung hilft dabei, den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln und eine wohnortnahe Versorgung für ältere und pflegebedürftige Menschen zu verbessern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen. Wenn es zur Umsetzung dieser Tagespflege kommt, beraten wir Sie natürlich auch persönlich, welche Kosten ganz oder teilweise von der Pflegeversicherung übernommen werden können.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 30.08.2026 in Ihrer Gemeinde ab. Sie können den Fragebogen auch direkt an den **Caritasverband für den Landkreis Kulmbach e.V., Bauergasse 3+5, 95326 Kulmbach**, senden.

Vielen Dank!

Ihr
Caritasverband für den Landkreis Kulmbach

Stadtradeln 2026 – Großer Erfolg der Leuchertz-Radler

Das diesjährige Stadtradeln des Landkreises Kulmbach fand vom 28. Juni bis 18. Juli statt. Obwohl bei Redaktionsschluss das endgültige Ergebnis noch nicht vorliegt, steht aber zweifelsfrei fest, dass die Leuchertz-Radler in der Mannschaftswertung erneut souverän das beste Team war (Schulen haben eigene Schulwertung). Bei einer Rekordbeteiligung von mehr als 80 Teams haben wir über 20.000 km mit 62 aktiven Teilnehmern erradelt.

In der Einzelwertung war erneut Roland Arnold mit 1.568 km unser bester Radler, gefolgt von Marc Hartenberger mit 1.313 km und sehr erfreulich, dass Regina Hartenberger als beste Frau Platz 3 mit beachtlichen 1.193 km einfahren konnte.

Bei der nun 7-jährigen Teilnahme des Landkreises Kulmbach an diesem deutschlandweiten Wettbewerb für ein gutes Klima, konnten die Leuchertz-Radler bereits zum fünften Mal Platz 1 einfahren. Dies ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte der Leuchertz-Radler, die man so nie erwarten konnte und die auch im Unterland Erstaunen auslöst, zumal wir im Oberland deutlich schlechtere Voraussetzungen haben. Es ist jetzt an der Zeit, das vorliegende Radwegekonzept des Landkreises auch durch erste Maßnahmen im Oberland umzusetzen.

Manfred Ott

Teamcaptain der Leuchertz-Radler

Weitere Mitteilungen und Informationen

Netzwerken bei fast 40 Grad – wertvolle Impulse für die ILE-Regionen trotz Sommerhitze

Fast 40 Grad zeigte das Thermometer Ende Juni beim 18. Netzwerktreffen der oberfränkischen ILE-Regionen in Pommersfelden. Rund 25 Vertreterinnen und Vertreter trafen sich auf Einladung der ILE Ebrachgrund zum halbjährlichen Austausch. Dass sich an diesem heißen Sommertag gleich mehrere Programmpunkte mit den Themen Energiewende und Klimaanpassung beschäftigten, war zwar Zufall, erwies sich angesichts der hitzerekordverdächtigen Temperaturen jedoch als besonders passend.

Den Auftakt bildete die Vorstellung der Gastgeberregion. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der ILE Ebrachgrund gaben die Umsetzungsbegleitungen Einblicke in die aktuellen Projekte und Arbeitsschwerpunkte der interkommunalen Zusammenarbeit. Mit dem Vortrag von Alexander Wagner, Energiekoordinator für Oberfranken, folgte anschließend ein fachlicher Input zur Energiewende in Bayern. Dabei stellte er Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kommunen vor und erläuterte die Unterschiede zwischen Energiewende, Klimaschutz und Klimaanpassung. Für die ILE Fränkische Markgrafen- und Bischofsland ist der Energiekoordinator bereits ein wichtiger Ansprechpartner. Durch die Heimatenergie besteht bereits ein enger Austausch. Zudem wird sich die Region in Kürze auf einer von ihm organisierten Regionalkonferenz präsentieren.

Nach dem fachlichen Teil bot das Schloss Weißenstein nicht nur interessante Einblicke in den fränkischen Barock, sondern bei den hochsommerlichen Temperaturen auch eine willkommene Abkühlung – insbesondere in der reich mit Muscheln verzierten Sala Terrena (Gartensaal).

Auch das Nachmittagsprogramm knüpfte an die aktuellen Herausforderungen an. Beim Besuch des Heinershofs in Stolzenroth erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit des Schulbauernhofs und der Umweltstation. Hier erleben Kinder Landwirtschaft, Natur und Nachhaltigkeit ganz praktisch und lernen Zusammenhänge rund um Umwelt, Ernährung und Klimaschutz kennen. Besonders interessant war die geplante Umgestaltung der Hoffläche nach dem Prinzip der Schwammstadt. Hintergrund sind die zunehmenden Herausforderungen durch Starkregenereignisse und der Wunsch, Regenwasser

künftig besser auf dem Gelände zurückzuhalten und zu nutzen. Das regelmäßige Netzwerktreffen bot den oberfränkischen ILE-Regionen erneut eine gute Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung. Gleichzeitig konnten die Teilnehmenden zahlreiche Anregungen für ihre eigene Arbeit in den Regionen mitnehmen.

Carina Hein

Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen“!

**SEI STOLZ AUF DAS,
WAS DU TUST.**



www.wittich.de

**So wie über 150 Mitarbeiter
an unseren Druckerei-
Standorten in ...**

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**

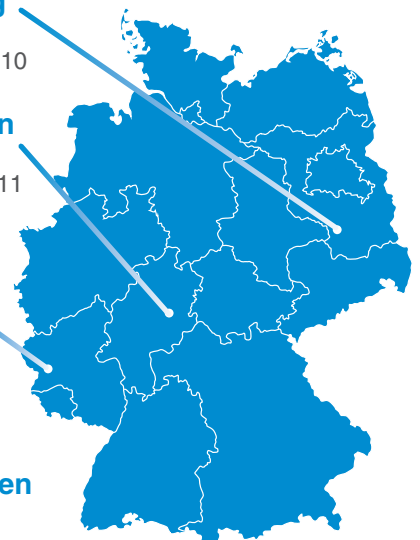
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**

Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**

Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

LINUS WITTICH.

Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-17 / -13
Aufträge/Rechnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-20 / -25
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-25
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	
Reklamation bzgl. Verteilung reklamation@wittich-forchheim.de	-27 / -40
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie
auch online unter: www.wittich.de



*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr

Hören wie ein Luchs!



- ✓ kostenlose Hörmessung
- ✓ fachkundige Hörgeräteanpassung
- ✓ Test der modernsten Hörsysteme
- ✓ Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahre
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Reparaturservice
- ✓ Batterien und Zubehör



95119 Naila · Frankenwaldstr. 1 · Tel. 09282 984796
www.hoergeraete-luchs.de

UNSERE NEUEN MITARBEITER: RUND UM DIE UHR IM EINSATZ!



www.wittich.de

JOBS IN IHRER REGION



Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

Spezialist für EU-Fahrzeuge

**TOP-Konditionen mit bis zu 40 % Preisvorteil
gegenüber dem deutschen Modell.
Testen Sie unseren EU-Konfigurator.**

- EU-Konfigurator
- EU-Tageszulassungen
- Finanzierung
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Deutsche Neuwagen
- Jahreswagen
- Nürnberger Versicherung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Postagentur

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

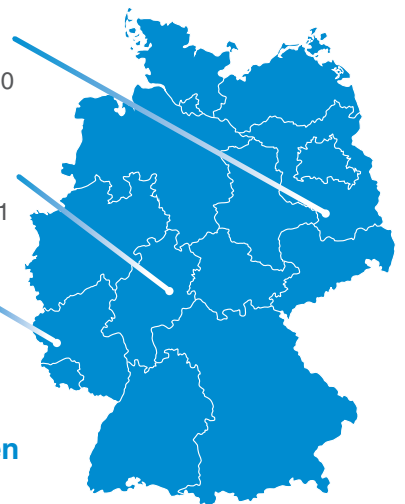
Wir setzen ein Zeichen für den Klimaschutz!

... denn dank innovativer Photovoltaik-Technik auf unseren Dächern können wir bis zu 12% unseres benötigten Stroms aus Sonnenenergie nutzen und somit mehr als 150.000 kg CO₂ vermeiden!

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**
Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**
Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen
Sie Menschen.**



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

2. Jobmesse Franken

Wir danken unseren Medienpartnern

mg^o mediengruppe
oberfrankenLINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

WOBLA


JETZT
ALS AUSSTELLER
BEWERBEN!

Die branchenübergreifende Messe für qualifizierte und motivierte Arbeitssuchende, Wechselwillige und Quereinsteiger – vom Hilfsarbeiter bis zur Fach- und Führungskraft in Voll- und Teilzeit.

Hier qualifizierte Arbeitskräfte finden!

Hotline:
0951 / 180 70 500
info@messteam-bamberg.de
Ein Projekt der MTB Messteam Bamberg GmbH

brose ARENA
Bamberg
05.-06.09.2026
Forchheimer Str. 15, 96050 Bamberg
Öffnungszeiten: Sa & So 10-17 Uhr
www.jobmesse-franken.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

FESTWERBUNG ZU STARKEN PREISEN

Plakate

DIN A2, einseitiger Farbdruck,
100g BD Papier

10 Stück	18,35€
25 Stück	28,68€
50 Stück	43,34€
100 Stück	50,60€
250 Stück	61,40€
500 Stück	77,58€

Flyer

DIN A6, beidseitiger Farbdruck,
135g BD Papier

100 Stück	14,79€
500 Stück	14,70€
1.000 Stück	18,42€
2.500 Stück	29,52€
5.000 Stück	41,98€
7.500 Stück	51,06€

Bauzaunbanner 340 cm x 173 cm

einseitiger Farbdruck, mit Ösen, 270 g/m² Mesh-Plane (winddurchlässig)

1 Stück	56,31€	bei 5 Stück	46,45€ / Stück
---------	--------	-------------	----------------

- ✓ inkl. Versand
- ✓ inkl. MwSt
- ✓ Onlinebestellung mit druckfertigem PDF
- ✓ Tagesaktuelle Preise

Weitere Produkte
finden Sie im Onlineshop:
www.LW-Flyerdruck.de

Festwerbung auf www.LW-Flyerdruck.de

✉ info@lw-flyerdruck.de

☎ 09191 72 32 88



LW-FLYERDRUCK.DE

📍 Peter-Henlein-Straße 1
91301 Forchheim

EXKLUSIVER SOMMERBONUS

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um sich auf die kommende Heizsaison vorzubereiten. Profitieren Sie von unserem exklusiven Sommerbonus und sichern Sie sich **360 €** Preisvorteil auf Ihren neuen HASE-Kaminöfen.

Jetzt Sommerbonus sichern und rechtzeitig vor dem Winter bestellen!

Am Angerfeld 4 | 95500 Heinersreuth | Tel. 0921 1505479 | zahl-kacheloefen.de

Zahl Kachelöfen
seit 1928



360 €
PREISVORTEIL
AUF ALLE
HASE
KAMINÖFEN!



© HASE Kaminofenbau GmbH